

Eberhard Weixel von ...

... praefectus
... regionem
vaidé illustrem. An pro
cam munditiam barbaro
In epistola Alexandri imp
bentur: Timeo, ne foror m
barbarum sociis ferre
lesens & pulcher & sibi
eruditus esse videatur. H
ano nutricem suam in
aptam mandamq; esse
suum verecundia, & ut
Cujus rei rationem non
Tertium fuit sobrietas
praedica esse queat.
ciat omni suo & oport
remere praebet, prout
me balba sit, nec iracun
verbo composita & me

LIBER
EX LEGATO
SERENISSIMI PRINCIPIS
LVDOVICI,
DVCIS WVRTENBERGIAE,
FRIDERICIANAE BIBLIOTHECAE

ILLATVS.

N. 54. ~~FF 4~~

*Si quis perdidit vidulum curam
urbes,
multo.*

Ad Gripum ne veniat.

*Id cum ad Labracis lenonis, qui fra
perdiderat, aures pervenisset, mox
reperit. Is, priusquam reddat, vol
signa. Cui ut satisfaciat Labrax, haec*

*Nummi octingenti in mar supio p
Prater ea centum mina Philippicae
Talentum argenti commodum i*

crumena.

*Tum vero piscator eugelegita posci
Quiddare velis, qui isthac tibi in
Dein, ubi inter eos convenit, iure ju
id se daturum.*

** AA. V. f. 2.*

FF 4

Arithmetisches

Brundbüchlein

Der

SPECIERVM,

und Regul De Tri,
in ganken und gebrochenen Zahlen.

Vor die Jugend / und an-
sehende Rechner / zusammen getragen /
auff hiesige / der Heil. Röm. Reichs-Stadt
Heilbronn gebräuchliche Münz / Gewichte
und Maß gerichtet.

Durch

Michael Schmiden / gewesenen
Guldenschreibern daselbsten /
nunmehr seelig.

Jezo aber wiederumb auffgelegt / fleissig
revidirt, mit sehr nützlichen Vortheil / nöthigen
Berichten und Resoluirungen vermehrt /

Durch

Dessen hinterlassenen Sohn
Johann Michael Schmiden / auch
bestellen Guldenschreibern und
Burgern allhier.

•••••

Heilbronn:

Gedruckt durch Johann Conrad Mayer /

Im Jahr Christi 1686.

Zu finden bey dem Autore selbstem.

KÖN. PR. FR.
UNIVERS.
ZVHALLE



Denen

Hoch-Edlen / Bestrengen /
Edlen / Best / Hochgelehrten / Fürsich-
tig / Hoch : und Wohlweisen Herrn Bur-
germeister und Rath / dieser des Heil.
Reichs-Statt

Heilbronn :

Meinen Großgünstig / Hochgeehrt /
und gebiethenden Herren.

Hoch-Edel / Bestreng /
Edel / Best / Hochgeehrt / Für-
sichtig / Hoch : und Wohlweise / Groß-
günstig / Hochgeehrt / und gebiethende
Herrn. ic.

Daß under andern freyen Künsten
die Arithmetica oder Rechen-Kunst /

A ii

der

DEDICATIO.

der allervortrefflich- und nutzlichsten
Einfache / deren wir beydes in Geiſt-
und weltlichen Sachen / keines Wegs
entbehren können / bezeuget die tägli-
che Erfahrung / darumen solche Plato
auch / Ianuam cæterarum artium,
eine Thür / dadurch man zu allen an-
dern Künſten eingehet / hat genennet;
Vnd unter anderem ein ſolch geſätz in-
ſonderheit gegeben / daß ein jeder Bür-
ger zu Athen, bey Zwang oder Straf/
die Rechen-Kunſt lernen müſſen / da
Er geſagt: Omnia prorsus interi-
rent, ſi Arithmetica ex vita tolletur,
Es würde alles ein Untergang gewin-
nen / wann die Arithmetica auß dieſem
Leben hinweg gethan würde ;

Vnd ſchreibet der Heil. Auguſtinus,
Daß ſich niemand / weder zur göttlichen
noch weltlichen Sach begeben ſolle/
Er lerne dann zuvor die Kunſt deß zeh-
lens /

DEDICATIO.

lens / das ist des Rechnens ; Mit wel-
chen auch Quintilianus, und Isido-
rus, und andere Philosophi überein-
stimmen ; Ja Gott der Heilige Geist
selbsten / Sie in seinem Wort com-
mendiret, in dem Er durch Salo-
monem, den Weisesten unter allen
Königen unſ Erden / Prov. II. hat bes-
zeuget / daß der Herr alles geordnet /
mit Maß / Zahl / und Gewicht ;

Unter solcher Edlen Kunst sonderbare
Schutz-Herrn / Freund und Liebhaber
re zehl ich nun mit allem Recht Ew.
Hoch-Edl. Gestr. E. B. E. Fürst.
Hochwht. als die darinnen selbst treff-
lich exercirt, zumahlen sich euffertig
lassen angelegen seyn / und gar ein
wachtsames Aug darauf haben / wie
dero lieben Jugend und Nachkömlin-
ge unter anderem hierinnen wohl möch-
ten informirt und unterrichtet wer-

DEDICATIO.

den ; Welches Ampt / auf meines lie-
ben Vatter seel. Absterben / der darinn
nen dem gemeinen und Burgerlichen
Wesen 18. Jahr lang / hoffentlich treue
Dienst geleistet / vor bereits 6. Jahren
meiner wenigkeit anbefohlen worden ;
Als habe dessen / in Anno 1666. Ge-
drucktes Rechenbüchlein / fleißig revi-
dirt, solches mit sehr nutzlichen Vor-
schem / und über einige Exempel er-
theilten Berichten / vermehrt / und in
Truck wiederum auff's neu geben / auß
keiner andern Ursach / als daß der lies-
ben Schul- Jugend dardurch wieder-
umb auff's neu möchte gedient / und de-
nen / die daran ihr gut belieben haben /
und die Neue Auflage (weilen keine
Exemplaria mehr übrig und vorhan-
den seyn) sehr verlangen / Satis-
faction geleistet werde / mit hin auch
Ew.

DEDICATIO.

Ew. Hoch. Edel. G. E. V. Fürst.
Hochw. mein Unterthänig gehorsams
Dancckbares Gemüth / da dieselbe
mich nicht allein in die Stell ged.
meines seel. Vatters Großg. Promo-
virt, sondern auch das Burgerrecht
angedeyen lassen / ich gebührend bezeug-
en könnte ;

Demnach dedicire und offeriere
solches Ew. Hoch. Edl. G. E. V.
Fürst. Hochw. in schuldiger Unterthä-
nigkeit / und bitte gehorsamlichst / es
zu einem Neuen . Jahrs . Præsent
Großg. auf: und anzunehmen; Ew.
Hoch. Edl. G. E. V. Fürst. Hochw.
hiemit in diesem / durch Göttliche
Gnad angetretenen 1686. Jahr zu
Glück . und friedlicher Regierung /
auch allem beharrlich selbst erdenck-
lichem Privat - wohlwesen an Seel
A iij und

DEDICATIO.

und Leib / dem Allgewaltigen Schutz
und Gnaden • Regierung Gottes
eyffrig anvertraue / mich und meine
ge aber zu Dero fürwehrenden hohen
Faveur underthänig recommen-
dire. Datum Heilbronn in der
Gulden • Schul / den 1. Januarij
Anno 1686.

E. Hoch-E. Gestr. E. V.
Fürs. Ww.

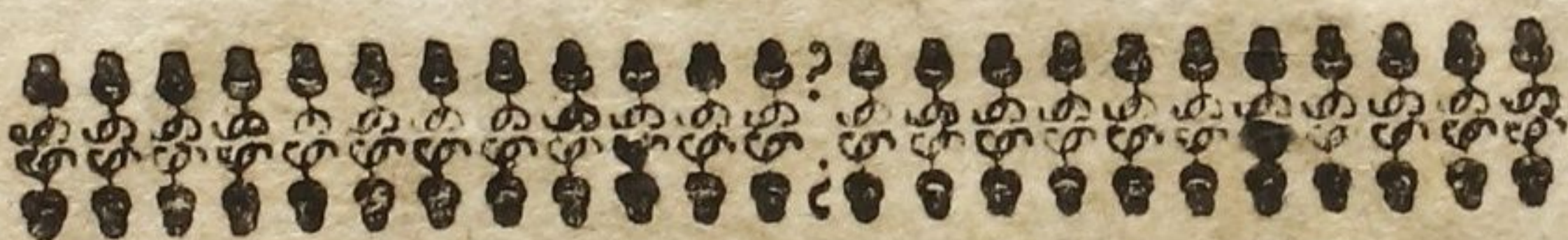
Unterthänig verpflichtet-gehorsamer

Diener

Johann Michael Schmid /
Burger und Guldenschreiber
daseibsten.

Lern wohl das Einmahl eins mit Fleiß /
 So wirst du aller Rechnung weiß /
 Wann solches dir wird recht bekant /
 So hast den Schlüssel der Hand /
 Wie jede Zahl multipliciert /
 Desgleichen auch gwiß dividirt.

1 mal 1 ist 1	5 mal 5 ist 25
2 mal 2 ist 4	5 mal 6 ist 30
2 mal 3 ist 6	5 mal 7 ist 35
2 mal 4 ist 8	5 mal 8 ist 40
2 mal 5 ist 10	5 mal 9 ist 45
2 mal 6 ist 12	5 mal 10 ist 50
2 mal 7 ist 14	6 mal 6 ist 36
2 mal 8 ist 16	6 mal 7 ist 42
2 mal 9 ist 18	6 mal 8 ist 48
2 mal 10 ist 20	6 mal 9 ist 54
3 mal 3 ist 9	6 mal 10 ist 60
3 mal 4 ist 12	7 mal 7 ist 49
3 mal 5 ist 15	7 mal 8 ist 56
3 mal 6 ist 18	7 mal 9 ist 63
3 mal 7 ist 21	7 mal 10 ist 70
3 mal 8 ist 24	8 mal 8 ist 64
3 mal 9 ist 27	8 mal 9 ist 72
3 mal 10 ist 30	8 mal 10 ist 80
4 mal 4 ist 16	9 mal 9 ist 81
4 mal 5 ist 20	9 mal 10 ist 90
4 mal 6 ist 24	10 mal 10 ist 100
4 mal 7 ist 28	10 mal 100 ist 1000
4 mal 8 ist 32	
4 mal 9 ist 36	
4 mal 10 ist 40	



NUMERATIO.

Numerieren heist zehlen / lehret / wie
 man ein jede Zahl ordentlich schreiben und
 aussprechen soll / das geschieht durch zehen
 Ziffer oder Figuren / unter welchen die Neun bedeut-
 lich / die Zehend aber / Nulla genandt / so sie allein ge-
 setzt wird / nichts gilt / wann man sie aber einer andern
 Zahl nachsetzet / mehret sie dieselbige zehenmahl / wie
 hernach zu sehen.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	0.	10.	&c.
Ein	Zwey	Drey	Viere	Funff	Sechse	Siebene	Acht	Neun	Nulla	Zehen.	

100.	1000.	1008.	1089.	2030.
Hun- dert.	Ein Tau- send.	Ein Tau- send und Acht.	Ein Tau- send und Neun und Achtzig.	Zwey Tau- send und drenssig.

4506.	10000.	100000.
Vier Funff Tausend Hundert und sechse.	Zehen Tau- send.	Hundert Tausend ist ein Tausen.

10000000.
Tausend mahl
Tausend/ist ein
Million.

1 2 3 4 5 6 7 8 9.
Ein hundert und drey und zwanzig
Tausend mal tausend / vier hundert
und sechs und fünfzig Tausend/
siebenhundert/achtzig und Neune.

1	3	6	9	5	3	8	0	0	5	0.
Zehen	Tausend/Eins	Hundert	Zehen	Tausend, Eins	Hundert	Zehen	Tausend/Eins	Hundert	Zehen	Eins

Im auß sprechen der Zahlen / hab achtung auf
diese vier Wörtlein / Eins / Zehen / Hundert /
Tausend / sprich das hundere jedes mal allein auß /
sonst nimb allwegen zwö zahlen zusammen / wie vor-
stehende Figuren weisen / welche letztere folgender mas-
sen außgesprochen wird : Drenzehen Tausend / tau-
send mal Tausend / sechs Hundert fünf und Neunzig
Tausend mal Tausend / Dren Hundert und Achtzig
Tausend/ Nulla oder kein Hundert / und Fünffzig.

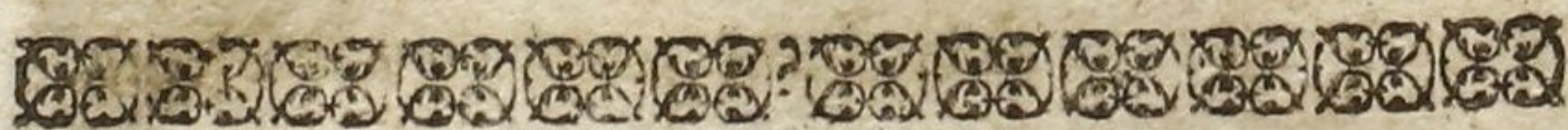
Oder Drenzehen Tausend / Sechshundert Fünff
und Neunzig Millionen/ Dren Tonnen/ Achtzig Tau-
send/und Fünffzig.

Oder Kürzer / Hundert und Sechs und Drenzig
Tausend / Neun Hundert Dren und Fünffzig Tou-
send / Neun Hundert Dren und Fünffzig Tonnen/
Achtzig Tausend und Fünffzig : So viel Cronen soll
Salomonis Tempel gekostet haben. Nach

Nach gegebener Lehr / sprich nachkommende
Summa auß:

. mal .

I 2 3 4 5 6 7 8 9 0 8 7 6 5 4 3 2 I



ADDITIO.

Addiren oder Summiren heißt zusammen thun /
das ist auß vielen Zahlen / eine Zahl oder Summ
machen / heb an bey der rechten Hand / und brauch das
Wortlein und. Wie in folgenden Gleichnussen zu
sehen.

- 1 Allhier sprich 1. und 2. ist 3. und 3. ist 5.
- 2 und 4. ist 10. und 5. ist 15. und also weiter
- 3 fore addire / bis zum undern 2. so kommen
- 4 48. mache ein Strichlein / und setze dar
- 5 unter den 8. den 4. aber nimmte zu denen
- 6 zur lincen stehenden dreien einfern / mache
- 7 7. so sehet wie hieüben die Summ:
- 8
- 9 und so viel Schläg thut ein Glock /
- 10 von 1. bis 12. Uhr.
- 11
- 12

Sum. 78.

Dun hat es allhier in Heilbronn 6. Stund. Glo-
cken / ist die Frag : wie viel sie in 24. Stunden oder Tag
und Nacht Strach thun?

78. Strach

78. Straich eine Block in 12. Stunden.

78. In andern 12. Stunden.

156. Straich von einer Blocken. aufm Rabehauf/in

156. } Aufm Pfarrthurn. (24. st. ohn das Viertel Blöck.

156. }

156. } Fleiner. }

156. } Brücken. } Thurn.

156. } Sülmer. }

936. Straich von 6. Blocken.

Das Viertel Blöcklein thut in einer Stund 10.
und in 24. Stunden 240. Straich.

240. Straich vom Viertel-Blöcklein.

936. Straich/ die Stund. Blocken.

1176. Schläg von all 7. Blocken in 24. Stunden
oder Tag und Nacht.

Nach dieser zwar geringen einfältigen Addition,
womit ein geübter / nicht so lang zu reden : Sondern
nach Art der Progression zahlen / oder sonsten / einen
fürkern weg und Vorschel hat / kan man sich gleichwohl
in andern Exempeln richten.

5674										9
457										98
97										987
124										9876
3709										98765
6985										987654
134										9876543
8										98765432
12										987654321
7										9876543210
2										
<hr/>										
17209										10973936895

Die Kinder Israel werden gezehlet von Mose:

Mit Narone / in der Wüsten Sinai.

4. Buch Mos. 1. Cap. v. 20.

Mit Eleasar / im Gefülde Moab.

4. Buch Mos. 26. v. 27.

Ruben	•	4	6	5	0	0	•	4	3	7	3	0
Simeon	•	5	9	3	0	0	•	2	2	2	0	0
Gad	•	4	5	6	5	0	•	4	0	5	0	0
Juda	•	7	4	6	0	0	•	7	6	5	0	0
Isaschar		5	4	4	0	0	•	6	4	3	0	0
Sebulon		5	7	4	0	0	•	6	0	5	0	0
Ephrahim		4	0	5	0	0	•	3	2	5	0	0
Manasse		3	2	2	0	0	•	5	2	7	0	0
Benjamin		3	5	4	0	0	•	4	5	6	0	0
Dan	•	6	2	7	0	0	•	6	4	4	0	0
Affer	•	4	1	5	0	0	•	5	3	4	0	0
Naphthali		5	3	4	0	0	•	4	5	4	0	0

Summa 6 0 3 5 5 0 6 0 1 7 3 0

Erreitbarer Männer.

Wellen nun / wie vornen gelehrt worden / wann
 man eine gewisse lange Summ aussprechen will/
 hinten zur rechten Hand anfahe muß zusuchen / wo
 Eins / Zehen / Hundert / oder Tausend ist / also
 muß ichs auch absonderlich im Addiern und sonst in
 acht nehmen / daß ich anfahe hinten von der rechten:
 gegen der linken Hand / herfür zuschreiben / damit die
 Eins / Zehen / Hundert und Tausend bedeutende
 Zahlen just untereinander gesetzt werden.

Ist demnach falsch / und können
 grosse Fehler darinnen vorgehen/
 wann mans also setzen wolt.

Hergegen iust
 und recht gesetzt
 und addirt.

$$\begin{array}{r}
 9 \\
 98 \\
 987 \\
 9876 \\
 \hline
 38546
 \end{array}$$

$$\begin{array}{r}
 9 \\
 98 \\
 987 \\
 9876 \\
 \hline
 109706
 \end{array}$$

Also die Falsche gegen der wahren Summa
 2. 7 5 7 6. zuviel macht.



SUBTRACTIO.

Diese Species lehret wie man eine
 kleine Summa von einer größern Subtrahirt,
 daß ist abziehen / und wegnemen soll / damit ansehe/
 wieviel noch übrig bleibe. Merck wohl / daß die grö-
 ßer

set Zahl jedes mahl oben: die weniger aber / unden se-
 best / als dann sahe auch bey der rechten Hand an / und
 brauch das Wörlein Von. Als:

Einer ist gebohren Anno 1650. nun zähle man jeko
 1686. Ist die Frage: wie Alt Er seye? Facit
 36. Jahr.

1686.
 1650

 Fac. 36. Jahr.

Jrem Anno 1138. ist Hailbronn zur Reichs-Stadt
 gemacht / mit Wappen und Privilegien begabet und
 versehen worden / wie lang ist's?

1686
 1138

 Fac. 548. Jahr

Alhier sprich / 8. von 6. kan
 ich nicht nehmen / derowe-
 gen entlehne 1. oben bey 8.
 wann nun solch 1. zum 6.
 welcher entlehnet hat / sehest /

so wird es 16. als dann kanst erst die undere 8. von sol-
 chen 16. abziehen / und sagst 8. von 16. bleibt 8. schreibs
 under. Ferner sage 3. von oben verbliebenen 7. bleibe
 4. weiter 1. von 6. rest 5. endlich weilen oben und unden
 1. steht / so heisset 1. von 1. rest nichts. Wann aber /
 wie erstlich thun / unden entlehnest / so sage 8. von 6. kan
 ich nicht / entlehne eines unden bey 3. und ziehe ab.
 Von 16. bleibt 8. so wird der zer ein 4. sage als dann
 4. von obigen 8. bleibt 4. ferner 2. von 6. bleibe 5. und 1.
 von 1. geht auf.

Zu

Im Jahr Christi 1497. ist in dem Bockinger See/
welch Dorff unter hiesiger Jurisdiction, ein Hecht
gefangen worden / mit einem Wöffin Ring an den
Ohren oder Glaffen / daran mit Griechischen Buch-
staben geschrieben gewesen diese Worte : Ich bin der
Erste Fisch / welchen Kaysar Friederich der ander mit
seinen eigenen Händen in diesen See gesetzt hat / den
5. Tag October, im Jahr 1230. Ist hierauf die Frag/
welang der Hecht in gedachter See gelebt habe ?

1497

1230

Fac. 267. Jahr°

Nota.

Under dem Brücken Thor ist dieser Hecht an einer
Tafel abgemahlt / und mehrerer Bericht zu lesen. -

7. 9. 108. 6. 5. 4. 2

2 3 4 0 0 8 7

3 9 8 0 0 7 8 5 6

1 2 4 5 0 8 9

3 9 3 0 7 8 6 8 6

1 0 9 4 9 9 8

7 5 0 0 0 1 2 3 4 7 8 6 1 7 2 8

4 7 5 6 5 2 4 1 2 9 0 1 8 3 5

7 0 2 4 3 5 9 9 3 4 9 5 9 8 9 3

Nota.

Wann ein oder mehr Nulla oben zwischen Zahlen
kombe / so bilde dir ein / als wäre es 10. und wollen in
vorstehenden 2. Exempeln bey solchen Nullen hat müs-

W

sen

sen enlehnet werden / so wird solche 10. bedeutende Nulla hernacher 9. und die oben darauff folgende Zahl / auch umb eins weniger / dann auch dabey entlehnet wird / und also fort / wann ferner müste enlehnet werden / wie nochmahlen nachfolgendes Exempel weist.

$$\begin{array}{r}
 1400002 \\
 200103 \\
 \hline
 1199899
 \end{array}$$

Alhier sage ich 3. von 2. kan ich nicht / enlehne 1. bey 0. so wirds 12. Subtrahire also 3. von 12. bleibe 9. fahre fort / und sage 0. von 9. bleibe 9. ferner 1. von 9. bleibe 8. und also weiter / 0. von 9. bleibe 9. wiederum / 0. von 9. bleibe 9. dann jede 0. wann man dabey enlehnet 9. wird / die darauff folgende Zahl aber auch eines weniger / heißt also 2. von 3. rest 1. weilern nun nichts weiters abzuziehen / so bleibe der obige 1. auch im Rest unden / ist demnach die überbliebene Summ wie vorstehet 1199899.



MULTIPLICATIO.

Multiplicieren heißt vielfältigen / oder vermehren / lehret / ein fürgenommene Zahl / durch ein andere mehr oder manigfaltigen / darzu muß man das einmahl eins recht und wohl aufwendig lernen und wissen.

Exem.

26(11)20

Exempel.

Wieviel macht 3. mahl 6789? Facie 20367.

Setz also:	6 7 8 9	Zuhter sage 3. mal
	<u> </u>	mahl 9. ist 27.
	3	schreibe den 7. un-
	Fac. 2 0 3 6 7	ter den Strichen/

wie vorstehet/ und behalte den 2er im Sinn/ fahre fort mit dem 3er/ zu der andern Zahl/ nehmlich dem obern 8. sprich/ 3. mal 8. ist 24. darzu nimm den im Sinn behaltenen 2er/ mache 26. Setze auch hin den 6er/ und behalte 2. im Sinn / multiplicier weiter mit dem 3er/ und sage : 3. mal 7. ist 21. die 2. vorbehalten darzu/ mache 23. setze wiederumb nur eine Zahl / nehmlich den 3er : den 2er aber nimh hernach / und rede abermahl mit dem 3. also/ 3. mal 6. ist 18. und diese 2. darzu/ mache 20. solche 20. schreib ganz hin/ dann nichts mehr zu multipliciren ist.

6	7	8	9
			4
2	7	1	5 6

6	7	8	9
			5
3	3	9	4 5

6
7
8
9

Multiplicier mit 6789.
kommen

4	0	7	3	4
4	7	5	2	3
5	4	3	1	2
6	1	1	0	1

2	7	9
		50
2	3	9 50

3	8	7	6
			600
2	3	2	5 600

5	8	4
8000		
4	6	7 2000

$$\begin{array}{r}
 7856 \\
 \quad \quad 63 \\
 \hline
 23568 \\
 47136 \\
 \hline
 494928
 \end{array}$$

In diesem Exempel multiplicire mit dem 3. wie vor berichtet / so wird diese Summ 23568. hernach nim den 6. und multipliciere auch wie mit dem dreyer / du mußt aber / wie

Vorstehendes Exempel weiset / was herauß kommt außfahen under den obigen 6. weil mit demselben multiplicirt wird / zu setzen / und ferner fortfahren / gegen der linken Hand / so wird die Summ 47136. welche beide Summen in eine Summ bringen mußt / so durch die Addition geschieht; Also mach folgende Exempel.

$$\begin{array}{r}
 6987 \\
 \quad \quad 569 \\
 \hline
 62883 \\
 41922 \\
 34935 \\
 \hline
 3975603
 \end{array}$$

$$\begin{array}{r}
 6978 \\
 \quad \quad 452 \\
 \hline
 13956 \\
 34890 \\
 27912 \\
 \hline
 3154056 \\
 \quad \quad 8303 \\
 \quad \quad 8303 \\
 \hline
 24909 \\
 249090 \\
 66424 \\
 \hline
 68939809
 \end{array}$$

Abster

Alhier wird erstlich mit dem 3. multiplicirt / hernach die Nulla nur einmal gesetzt / und gleich mit dem andern 3 endlich mit dem 8. fortgefahren / und mit welcher Zahl geredt worden / under selbigen Rehen komme auch die heraus springende Summ / endlich seynd die 3. Summen addirt worden / so gemacht :

6 8 9 3 9 8 0 9.

Multiplicir	mit	kommen
4797	4797	23011209
3876	3876	15023376
187694	39346	7385008124
107006	60704	6495692224
7629	705700	5387880800



DIVISIO.

Dividiern / heißt theilen / lehret wie man eine Zahl in ein andere abtheilen soll / auf das man sehen möge / was auff ein Theil komme ; Erfordere auch zwei Zahlen / nemlich Eine / die man dividiren oder theilen soll / und Eine damit man theile / wird angefangen bey der linken Hand / und folgende 5. Wörterlein gebraucht : In / mal / ist / von / bleibt.

Zum Exempel.

$$\begin{array}{r}
 233 \quad) \\
 11106. \quad) \\
 9999 \quad) \\
 \hline
 1234+
 \end{array}$$

Alhier heißt / 9. in 11. nemme ich 1. mal / ein mal 9. ist 9. von obigen 11. B iij bleibe

bleibe 2. durchstreich 9. und 11. den Rest aber schreib

drüber; sehet also: $\begin{array}{r} 2 \\ 11106. \end{array}$ } 1. alsdann setze

wieder under / den Theiler 9. und rede wie vorhin/
nehmlich / 9. in 21. kan ich 2. mal nehmen / schreib sol-
chem 2er zum hindern 1. multiplicire solchen mit dem
untergesetzten 9. wird 18. solche von obigen 21. subtra-

hirt, bleibe 3. sehet: $\begin{array}{r} 23 \\ 11106. \\ 99 \end{array}$ } 12.

Setze wiederum 9. under / und sage: 9. in obige 30.
nehme ich 3. mal / 3. mal 9. ist 27. von 30. bleibe 3.

sehet: $\begin{array}{r} 233 \\ 11106. \\ 999 \end{array}$ } 123. Setze abermahls den

Theiler 9. under / und sprich: 9. in 36. nehme 4. mal /
4. mal 9. ist 36. von 36. gehe auff / und ist außgemacht /
wie vorher zu sehen.

	$\left[\begin{array}{l} 2468 \\ 3702 \\ 4936 \\ 6170 \\ 7404 \\ 8618 \\ 9872 \end{array} \right]$		$\left[\begin{array}{l} 2 \\ 3 \\ 4 \\ 5 \\ 6 \\ 7 \\ 8 \end{array} \right]$	
Theil		In		Facit 1234.

Division

Division mit mehrern underge-
setzten Zahlen.

(1
2 5
3 1
5 9 6 (8 7 2 3 8
2 5 5 5
2 2

Alhier ist der Proce-
tus mit einer einfachē Zahl
und machet der 5. nichts
neues. Zum überfluß
woll dieses Exempel noch
einfältig und kurz erklären/
Erstlich sage / 2. in 5. nem-

me 2. mal / 2. mal 2. ist 4. von solchen obigen 5. rest 1.
Multipliciere auch den hindern 2. mit 5. sage 2. mal
5. ist 10. von obigen 19. bleibe 9. setze wider frisch under
25. umb eine Statt weiter / sprich 2. in obige verblibene
9. kan ich 3. mal nehmen / dann 2. mal 3. ist 6. von
diesen 9. bleibe 3. vnd 3. mal 5. ist 15. diese 15. ziehe ab
von obigen stehenden 36. bleibe 21. setze abermahl 25.
under / und nemme 2. in obige 21. 8. mal (dann ob schon
den 2er 9. mal nehmen könntest / so muß es doch unter-
lassen / wegen deß darzu gehörigen 5. welcher hernach
zuviel machet / dann es heisset 5. mal 9. ist 45. von 38.
köntest nicht abziehen / daher es nur 8. mal gehet) sage
demnach / 2. mal 8. ist 16. von obigen 21. rest 5. ferner
den Zehner 5. und den hindern 8. multiplicire / mache
40. von obigen 58. gezogen / rest 18.

NB. Wann dividiren wilt eine gewisse Zahl /
entweder durch 10. 20. 30. 40. etc. 100. oder 1000. da
nehmlich nach der fordern Zahl lauter Nullen stehen /
so schneide nur dieselbe Nullen gegen der obstehenden

W iij

Summa

Summ ab/ das vorder ist schon das Facit / die hindere
abgeschnitterene Zahl aber dem Rest oder unvertheilt.

Als:

$$\begin{array}{r} 567 \overline{) 89} \\ \underline{100} \end{array} \text{ Facit } 567. \text{ rest } \frac{89.}{100.}$$

$$\begin{array}{r} 56 \overline{) 789} \\ \underline{1000} \end{array} \text{ Facit } 56. \text{ rest } \frac{789.}{1000.}$$

$$\begin{array}{r} 5 \overline{) 6789} \\ \underline{10000} \end{array} \text{ Facit } 5. \text{ und bleibe im Rest } \frac{6789.}{10000.}$$

Wann in einer Zahl/so dividire soll werden/zwischen
dem Theiler ein oder mehr Nullen / hernach aber eine
andere Zahl kompt/ so laß die Nullen fahren / und rede
mit der darauff folgenden Zahl.

Exempli gratia.

$$\begin{array}{r} 2763 \overline{) 9} \\ 307 \end{array}$$

Alhier sage / 3. in 27.
nemme 9. mal / 3. mal 9. ist
27. von obigen 27. gehe
auff/ ferner 7. mal 9. ist 63. von auch obigen 63. geht
auff.

Es begibe sich auch öftters / wann der Theiler ein
oder mehrmahlen undergesezt / und in solchem Gang
alles verrichtet worden / daß im neuen Umdersatz oben
weniger/ oder manchmahlen gar niches übrig ist/ davon
man nemmen könnte/ so nemme es 0. mahl/ und streiche
alsdann solchen Theiler unden auß / das obere aber
laß

laß stehen / dann mit der Nulla ja nicht fortfahren
 kanst/ setze also gleich wieder frisch under/ procedir und
 dividir auff's neu wiederumb / ins obere/ wie diese Di-
 vision weiset:

$$\begin{array}{r}
 4 \quad] \\
 20 \quad] \\
 4 \ 5 \ 1 \ 2 \ 5 \ } \ 1805+ \\
 2 \ 5 \ 5 \ 5 \ 5 \ | \\
 2 \ 2 \ 2 \ }
 \end{array}$$

Alhier heißes / 2. in 4.
 hab ich 1. mal / 1. mal 2. ist 2.
 von 4. bleibe 2. ferner /
 1. mal 5. ist 5. von 5. gehe
 auff / setze wieder under 25.
 sage / 2. in obige 20. 8. mal /

2. mal 8. ist 16. von 20. bleibe 4. und 5. mal 8. ist 40. von
 obigen 41. rest 1. setze aber mahl under 25. sprich 2. in 1.
 0. mal / thue den theiler 25. auß / der 1. aber oben gile noch /
 schreib wieder umb ein Statt weiter den theiler 25. so
 heißes 2. in darober stehende 12. nemme 5. mal / 2. mal 5.
 ist 10. von 12. bleibe 2. als dann sage 5. mal 5. ist 25. von
 oben blibenen 25. geht auf.

	[7380]		[60]	
	[8856]		[72]	
	[11808]		[96]	
Thail	{ 1476 }	In	{ 12 }	Facit 123.
	[2952]		[24]	
	[4428]		[36]	
	[5904]		[48]	

B v

Theiler

Theiler. Soll getheilt werden

789	-	181825578630	} Summe 230450670.
891	-	205331546970	
912	-	21071011040	

98765432109 soll getheilt werden in 456789
 Summe 216216. Rest 341685.

Dividir 199000. in 999. } Summe 199. rest 199.

Dividir 1658313175656. mit 983578396.
 Kommt die heutige Jahr-Zahl 1686.

NB. Wann in einer Division oben mehr im rest
 bliben/als unten der Theiler ist/ so ist eine Anzeigung
 eines Fehlers / nemlich daß es hinten im quotienten
 zu wenig genommen worden.

Anderer Process.

Wie man unter sich Dividiren soll.

1. Setze den Divisorem oder Theiler under das
 Dividendum, oder die Zahl / so getheilt soll werden /
 wie im über sich Dividiren
2. Siehe wie oft des Theilers erste Zahl in der
 obersten Zahl begriffen seye / dieselbe Zahl setze nach
 gemachtem halben Circul, an die Zahl die getheilt
 werden soll / und wird die erste Zahl des quotienten
 ten.
3. Diese Zahl des quotienten / multiplicire mit
 dem Theiler / das Product schreibe under den
 Theiler.
4. Eben

4. Eben dieses Product Subtrahire von dem so verhalte soll werden;

5. Zu dem rest under einer Lini geschriben / setze die ober neckst folgende Zahl / von dem so getheilt wird.

6. Under diese Zahl / die von neuem getheilt werden soll / setze wider den Theiler / wie im übersich Dividiren, und widerhole den Process solang und viel bis nichts mehr zu dividiren ist / wann du aber hierinnen perfect und geübt bist / so ist es nicht nöthig alle Zahlen eben hin zu schreiben / damit die Division nicht zu weitläuffig wird.

Dividir 58373872 mit 6845. kompt 8527.

bleibe übrig 6557.
6845.

Sehet gemacht also:

Theiler

58373872	(8527. Quotient)
6845	
54760	
36138	
6845	
34225	
19137	
6845	
13690	
54472	
6845	
47915	
Rest 6557.	

Kürzer.

58373872	(8527)
54760	
36138	
34225	
19137	
13690	
54472	
47915	
6557. Rest.	

Ex. 110

Exempel 2.

$$\begin{array}{r}
 14762024 \overline{) 274} \\
 53876 \\
 \hline
 107752 \\
 \hline
 398682 \\
 377132 \\
 \hline
 215504 \\
 215504 \\
 \hline
 000000
 \end{array}$$

Probatio.

Obwohlen die Rechenmeister mancherz
 ley Proben / dardurch die Species, oder Theil
 des Algorithmi probirt werden / vorschreiben/
 so seyn jedoch darunder diese (wie sie selber dar
 vor halten) die gewisste Proben / auch der
 Jugend / auff die es angesehen / zu begreifen am
 leichtesten / nehmlich / daß man ein Speciem
 mit der andern probire, als die Addition,
 durch die Subtraction, und die Subtraction,
 durch die Addition. Item / die Multiplica
 tion durch die Division, und hinwiederumb
 die Division durch die Multiplication.

Additio.

Additio.

Subtractio.

1 2 3 4 5	A.	4 3 7 9 0 8 6 0	von
6 7 8 9 0	B.	3 7 9 0 0 7 4 5	nimb
4 2 7 5 9	C.	<u>5 8 9 0 1 1 5</u>	rest.
von 1 2 2 9 9 4	Sum.	3 7 9 0 0 7 4 5	add.
nimb 1 2 3 4 5	A.	4 3 7 9 0 8 6 0.	Obige Zahl
von 1 1 0 6 4 9			
nimb 6 7 8 9 0	B.		
von 4 2 7 5 9			
nimb 4 2 7 5 9	C.		
Rest.		0 0 0 0 0	

Multiplicatio.

1		
56		7568
4917		<u>79</u>
10433		68112
597872	(7568 Zahl	<u>52976</u>
79999	so multiplic. worden	597872
777		

Divisio.

Divisio.

44(2	
1553	
6197(6	
77498	
123549(3)
6198647.	7855
789999	789
7888	<u>70704</u>
77	62848
	54992
	. . 263
	<u> </u>
6198647.	Rest.

Zahl so dividirt worden.



Die vier Species erklärt durch Exempel.

Addiren.

Einer gibt zu Franckfurth auß umb
 Waaren wie nachfolgt? Was bringts
 in Summa?

fl.	fr.		
324	24.	umb Sammet.	
294	36.	um gefeind Tuch	
348	45.	um Seidenwaar.	
128	15.	umb Barchet.	
96	=	um leinen Tuch.	
107	30.	umb Gewürk.	(5 fr.
34	24.	umb Unkosten.	17(4) } 2. fl.
<hr/>			60 }
1333.	54. fr.		

Wohier Summir erstlich die Kr. kommen 174 Kr. die Dividir mit 60. weil so viel Kr. 1. fl. machen / kommen 2. fl. und bleiben 54. Kr. über / diese setz under die Kr. die 2. fl. aber mercke / und nimm sie zu den fl. und addir wie gelehrt. Ist also die Aufgaab 1333. fl. 54. Kr.

Item einer thut Rechnung / befindet im ersten Late 16. fl. 20. Kr. 1. Pf. im andern 27. fl. 37. Kr. 2. Pf. im dritten 36. fl. 50. Kr. im 4ten 56. fl. 12. Kr. 7. hl. im Fünfften 9. fl. 16. Kr. 3. hl. im sechsten 18. fl. 27. Kr. 3. Pf. im sibenden 125. fl. 26. Kr. und lezlich im 8ten. 92. fl. 9. Kr. 3. hl. was bringes in Summa? Facit 382. fl. 20. Kr. 1. hl.

Item / es werden auf einen Herrn. Kasten zu unerschidlich mahlen Früchten geliffere / erstlich 115. Male. 2. Ort. 3. Jvl. 1. Bril. zum andern 27. Male. 6. Ort. 1. Jnvel / 2. Bril. Zum drissen 314. Male. 5. Ort. 2. Jv. 3. Bril.

3. Bril. Zum vierden 25. Malt. 3. Str. 1. Jvl. 1. Bril.
 und dann zum fünfften und letzten mal 114. Malt. 2.
 Str. 2. Jvl. 3. Bril. was bringts in Summa?
 Facit 597. Malt. 4. Str. 3. Jvl. 2. Bril.

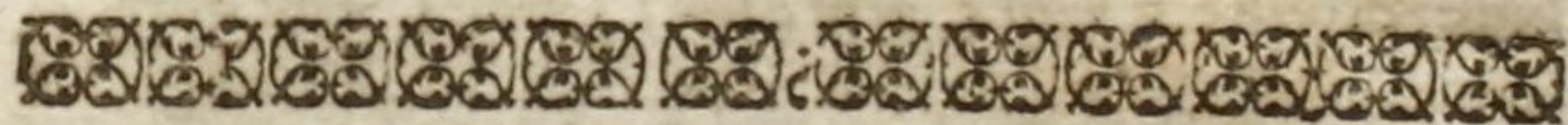
Item / ein Pfleger hat im Namen seines Herrn
 an unterschiedlichen Orten Wein empfangen / Erst-
 lich 27 Fuder / 14. Nymer / 16. Maß. Im andern 16.
 Fuder / 11. Nymer / 7. Maß. Im dritten / 32. Fuder / 5.
 Nymer / 3. Maß. Im vierten 11. Fuder / 7. Nymer / 5.
 Maß. Und dann am fünfften 8. Fuder / 9. Nymer / 9.
 Maß. Was in Summa? Facit 96. Fuder / 7. Nymer /
 16. Maß.

Item 5. Scheiben mit Wachs / volgt die erste 3.
 Centner / 32. Pfund / kost 62 Gulden / 18 Kreuzer. Die
 Ander 2. Cent. 49. Pf. kost 54. fl. 32. Kr. Die dritte
 4. Cent. weniger 14. Pf. kost 65. fl. 40. Kr. Die vierte
 2. Cent. 72. Pf. kost 58. fl. 17. Kr. Die fünffte 3. Cent.
 21. Pf. kost 60. fl. 9. Kr. Wieviel wägen solche samt-
 lich und was krieffs zu Geld? Summa 15. Centner
 60. Pfund. Geld 300 fl. 56. Kr.

Item 3. Stuck Gold / wegen / das Erste 4. Marck
 5. Karat / 2. Bran / 1. Bren: das Ander 3. Marck / 11.
 Karat / 1. Bran / 2. Bren. das Dritte 5. Marck / 14.
 Karat / 3. Bran / 1. Bren. Was machts in Summa?
 Facit 13. Marck / 7. Karat / 3. Bran. 1. Bren.

Item einer hat an ligen den Gütern / Aecker 25.
 Morgen / 2. Bierel / Weinberg 17. Morgen / 3. Bril.
 Wal.

1. Aebtelin / Wiesen 8. Morgen / 1. Brel. 1. Aebtel.
 Waldung 24 Morgen 2. Brel. Wie viel in Sum-
 ma Feldung? Facit 76. Morgen / 1. Brel.



Subtrahiren.

Ein Verwalter thut Rechnung / hat in der Ein-
 nahm 1652. fl. 9. Kreuz. 2. Pfening / dargegen Auf-
 gab / 1586 fl. 18. Kreuz. 3. Pfening / was bleibe er noch
 pro resto ?

	fl.	Kreuz.	Pfen.
	1652.	9.	2.
	1586.	18.	3.
Facit	65. fl.	50. Kr.	3 Pfen.

Althier sprich : 3. Pfen. von 2. Pfen. kan ich nicht /
 entlehne also 1. Kreuz. bey denen 9. kr. nun hat 1. kr.
 4. Pfen. solche entlehnete 4. Pfen. und obige 2. Pfen.
 machen 6. Pfen. Also subtrahire oder nemme ge-
 dachte undere 3. Pfen. von solchen 6. Pfen. bleiben 3. pf.
 machs mit den kreuz. auch also / und sage : 18. kr. von
 8. kr. die oben noch blieben / kan ich auch nicht / entlehne
 bey den Guld. 1. fl. der hat 60. kreuz. diese und ge-
 dachte 8. kr. thun 68. kr. kanst also nunmehr abziehen
 die undere 18. kr. von solchen 68. kr. bleibe noch 50. kreuz.
 schreibs unter ; Ferner schreibe zu den Gulden / und
 sage:

Ⓔ

sage: 6. von oben verbliebenem 1. kan ich nicht / ent-
 lehne 1. bey 5. so wirds 11. Subtrahire die under 6.
 von 11. rest 5. Weiter / 8. von 4. kan ich wieder nicht/
 entlehne eins bey 6. so ist 14. 8. von 14. rest 6. Als-
 dann heißes: 5. von 5. geht auff / 1. von 1. geht auff.

Item / Ein Kasten-Knecht thut Rechnung / hat
 Dinkel empfangen 346. Malt. 3. Simer. 2. Invel.
 hergegen außgeben 248. Malt. 4. Simer. 3. Invel.
 Wie viel hat er noch daligen? Facit 97. Malt.
 6. Sim. 3. Invel.

Item / In einem Herzn-Keller wird Wein ge-
 liffere 55. Fuder / 12. Eimer / 6. Maß / hergegen außge-
 ben 38. Fuder / 15. Eimer / 12. Maß. Was bleibt noch
 pro resto? Facit 26. Fuder / 16. Eimer / 18. Maß.

Item / 2. Cent. 16. Pfund / 3. Vierl. Waaren / dar-
 von verkaufft man 1. Cent. 85. Pfund / 12. Loth. Was
 bleibt noch übrig? Fac. 31. Pfund / 12. Loth.

Item / Einem Goldschmied wird geliffere /
 27. Marck / 12. Loth / 2. Quinlein Silber / darvon macht
 er Arbeit 18. Marck / 13. Loth / 3. Quinlein. Wie viel hat
 er noch? Facit 8. Marck / 14. Loth / 3. Quinlein.

Item / Einer verkaufft von 15. Morgen / 2. Bril.
 13. Ruchen Ackers: 8. Morgen / 3. Bril. 25. Ruchen.
 Wie viel bleibt ihm noch? Facit 6. Morgen / 2. Bril.
 25. Ruchen / 8. Schue.

Multi-



Multiplicatio.

Ein Buch hat 216. Blätter / und auff jeder
 Seiten stehen 28. Zeilen / und jede Zeil oder Linie hält
 ungefähr 40. Buchstaben ; Ist die Frag / wie viel
 Buchstaben im gansen Buch wären ?

$$\begin{array}{r}
 216 \\
 \times 2 \\
 \hline
 432 \quad \text{Seiten.} \\
 \times 28 \\
 \hline
 3456 \\
 8640 \\
 \hline
 12096 \quad \text{Linien.} \\
 \times 40 \\
 \hline
 483840 \quad \text{Buchstaben.}
 \end{array}$$

Item:

Einer fragt: Wie viel 1240. fl. 10. Baken /
 2. Kreuz. 2. Pfen. 1. Heller / in Summa Heller
 machen.

E ij

fl. 1240.

fl.	Bak.	Kr.	Pfen.	Hllr.
1240	10.	2.	2.	1.
15				
<hr/>				
6200				
1240				
10				
<hr/>				
18610	Baken.			
4				
<hr/>				
74442	Kreuzer.			
4				
<hr/>				
297770	Pfen.			
2				
<hr/>				
Sum.	595541.	Heller.		

Item / Einer frage auß Kurzwelt / wann ein
 Zaunschlipfferlein ein Zoll Platz einnehme / wie viel
 deren auff einen Morgen Gelds sitzen mögen?

Facit 5529600.

Item / 1245. Maß. 2. Simr. 2. Jubel / 1. Bril.
 wie viel machens Bril. Fac. 159401. Bril.

Item / 250. Fuder / 12. Elmer / 12. Maß / wie viel
 machens Schoppen? Facit 481200. Schoppen.

Item / 35. Cent. 56. Pfund / 16. Loth / 2. Quinck.
 wie viel machens in Summa Quincklein?

Facit 455234.

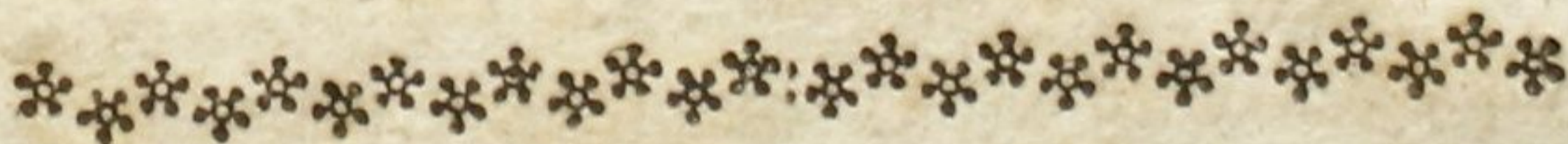
Item /

Item / 41. Jahr / 17. Wochen / 2. Tag / wie viel machens Minuten ? Facit 21664800.

Item / Der weitberühmte Kirchbrunn allhier / hat 7. Rohr / die lauffen Arms. dick stark mit Wasser / durch Verordnece hat man eine Prob vorgenommen / un erfahren / daß in einer Viertelstund / auß einem Rohr Dritthalb Suder Wasser außlauffe ; Ist die Frag : wie viel auß all 7. Röhren / in einem Tag / in einer Wochen / und in einem Jahr heraus lauffe ? Das Jahr für 364. Tag gerechnet.

Facit { In einem Tag 1680. }
 { In einer Wochen 760. } Suder.
 { In einem Jahr 61520. }

Item / Einer läßt einen Keller graben / soll in die Länge haben / 64. Schue / und in die Breite 24. Schue / und in die tieffe 18. Schue / so nun ein jeder Cubic. Schue 1. Butten voll Erden gibt ; Ist die Frag : Wie viel Butten voll Er müsse austragen lassen ? Facit 27648. Butten voll.



Dividiren.

256000. hlr. wieviel machens Röntgshaler ?
 Fac. 320. Rthlr. Dividire Erstlich die Heller in 8. werden krl. diese Kr. Dividire in 4. werden Baz. solche Baz in 25. werden Rthl.

I	I	I	I
256000	} 32000 fl.	} 25	} 8000 Bsk.
88880	} 4444	} 2555	} 20. Königshlr.
22			

Item 595541. hlr. wieviel machens fl. Fac. 1240.
fl. 42. Kr. 5. hlr.

Item 159401. Bret Dinkel/wieviel machens Mle.
Facit 1245. Malter / 2. Stri. / 2. Jvl. 1. Bret.

Item 481200. Scheypen wievil machens Fuder?
Facit 250. Fuder 12. Anm. 12. Maß.

Item 455234. Quinteln wieviel machens Loth /
Pfund / und Cener / Fac. 35. Cene. / 56. Pf. / 16. Loth /
2. Quinteln.

Item 24. Persohnen/haben zu theilen 1648. fl. 30.
kr. was gebührt jedem? Facit 68. fl. 41. kr. 2. hlr.

Item / 6. Erben haben zu theilen 4. Fuder / 12. Elm.
Wein/was gebührt jedem? Facit 15. Elm. 8. maß.

Item / Ein Schloß hat 12. Stuben / in jeder Stu-
ben stehen 12. Tisch / an jedem Tisch sitzen 12. Personen /
jede Person verzehrt 12. kr. was bringes in Summa?
Facit 345. fl. 36. kr.

Item / Einer kaufft ein Pferd / hat 24. Hufnägel /
solle allein die Nägel bezahlen / solcher Bestalt / für den
ersten solle er bezahlen 1. Ruß / für den andern 2. für
den

den dritten 4. für den vierden 8. für den fünfften 16.
 und also für auß / allwegen den nächsten Nagel noch so
 theuer / als den vorhergehenden / und 100. Rüs für
 einen fr. zu rechnen ; Ist die Frag : Wie viel der
 Käuffer für solches Pferd bezahlen müste? Fac. 2796. fl.
 12. fr. und bleiben übrig 15. Rüs.



Regula De Tri.

Das ist ein Regul von dreuen gegebene
 nen oder bekandten Zahlen / lehret / wie man die
 vierde oder unbekandte Zahl suchen und finden solle.

In ganzen Zahlen :

Wie macht man solcher Regul
 Exempel?

Antwort:

Also : Setz dein Frag / was du nehmlich wils-
 sen wile / zur dritten stätt / ganz hinten / bey der rechten
 Hand / und das / so unter den übrigen zweuen Zahlen /
 solcher Frag am Rahmen oder Wesen durch auß gleich
 ist / vornen zur lincken Hand ; Endlich das Dritte /
 als den Preis des Einkaufs oder des vordern / setze in
 die mitte ; und dieses soll übereinstimmen mit der un-
 bekandten Zahl / nehmlich dem Facte.

Nota : Dergleiche Rahm vornen und hinten /
 soll aber also verstanden werden / wann / zum Exempel /

E iij

in

in einem etwan Kreuz. Pf. oder hür. stunden, im andern
aber / es sey gleich fornen oder hinden / ganze fl. daß
alsdann solche auch zu selbiger kleinen Münz resolvi-
ren und machen muß / eben diesen Verstand hat es
auch / wann in solchen Stellen Frucht / Wein oder sonst
etwas stünde. Und wann dieses geschehen / so multi-
plicir das mittler mit dem hindern / oder das hinder
mit dem mittlern / das ist / die andere und dritte stätt
mittenander / das Product aber / so auß solchem mul-
tipliciren kommt / dividire oder theile ab mit dem for-
dern / was alsdann herauß kommt / heißet / oder hat
eben den Nahmen wie das mittlere / welches die Ant-
wort auff deine Frag / und das Facit genennet
wird.

Diese Regul Detri ist in folgenden
kurzen Versen verfasst:

Ordnung.

Sie ist ein Regul dreyer Zahlen/
Die Frag setz hinden allemahln/
Was wie die Frag den Nahmen hat/
Solt setzen an die vorder stätt/
Das übrig / so den Werth bedeut/
Kommt in die Mitt zu jederzeit.

Opera-

Operation.

Das Mittel und Hinder multiplicir,
 Was kommet ins vordere dividir,
 Der Quotient heisset dem Mittelern nach/
 Damit hast den Grund in der ganken Sach.

Als:

Einer kauft 1 Stücklein Tuch / hält 36. Ellen / gibt
 3. Ellen umb 5. fl. wie viel löst er? Siehe also:

Ellen	—	fl.	—	Ellen.
3		5		36
				5
				180. Product.

180	}	60. fl. löst er.
33	}	

Wie werden die Exempel der
 Regul Detri probire?
 Antwort.

Diese Prob ist vor die Jugend am
 nützlichsten und bequemsten.

Berühre den vorigen Satz durchaus/nemlich was
 hinten gestanden. / setz vornen / und was vornen gewes-
 sen/setz hinten/das Facte aber in die Mitte/ verhalte dich
 alsdann mit multipliciren und dividiren / wie berich-
 tet und gelehrt worden; Komme nun wieder zum Facte
 heraus / was vorhin in der mitte gestanden / so ist es
 durchaus recht gemacht.

E v

Oder

Oder merck folgende Vers:
 Die Zahl / so vor zu erst gesetzt/
 Ist in der Prob die allerlezt/
 So muß die lezt die erste seyn/
 Das Facit aber mitten ein;
 Weed lezte Sätz multiplicir/
 Wie vorhin / es dann dividir
 Durchs vorder / so kompt gleich zur frist/
 Was vor das Mittler gewesen ist.

Die Prob über vorstehendes Exempel
 ist diese:

Elen	fl.	Elen.
36	60	3
	3	
	180.	

Product.

3 }
 180 } 5. fl. sein vorhin in der mitt gestanden.
 36. }

Ein ander etwas weitläuffiger Exempel
 aufgesetzt und erkläret.

Ein Malter Dinkel umb 18. Bas. was 14. Malter
 1. Simri / 1. Invel ? Facit 16. fl. 59. fr. 1. Pfenn.

Seh

Setz es also auff:

1		2		3		
Malter.		fl.	- fr.	Mlt.	Sr.	Zvl.
1.		1.	- 12.	14.	1.	1.

Naher hastu Drey Nahmen oder Sätz / nemlich / vornen Frucht / mitten Geld / oder den Werth dieses Malters / hinten aber wiederumb Frucht / oder die Frag ; Es ist aber hinten und vornen noch nicht gleicher Nahm/obschon beedes Frucht ist/ dann hinten stehen nicht nur Malter / sondern auch Simri und Zvel / dahero muß solche Malter. erstlich mit 8. zu Simri multipliciren / und das dabey stehende 1. Simri auch darzu nehmen und addiren / ferner gleich drunder die heraus kommende Simri mit 4. zu Zvel machen / und das hindere 1. Zvel auch gehöriger massen summiren / so werden es lauter Zvel. Damit nun das vordere dem hindern durchaus gleich werde/ so setze an statt des 1. Malter. hin 32. Zvel / dann so viel Zvel machen 1. Malter ; Und wollen in der mitte stehen 1. fl. 12. fr. so mach es auch zu lauter fr. kommen 72. kreuz. Diese/ als das mittelere/ multiplicire / wie gelehre / mit dem hindern / nemlich denen Zveln / was darauß kommt/ ist das Product/ solches wird mit dem vordern als 32. dividire/ kommen heraus 1019. fr. weilenauch fr. in der mitte stehen / diese dividire auch mit 60. zu fl. sein 16. fl. und bleiben übrig 59. fr. die in der ersten Division überbliebene 8. aber/ seyn unvertheilte Kreuzer/ müssen also auch/ teile das Product, durch das vorder

ver.

vertheile werden / indeme du aber 32. in 8. nicht nehmen kanst / so multiplicir solche 8. unvertheile kr. mit 4. zu Pfen. sprich: 4. mal 8. ist 32. sein also so viel Pfen. Alsdann kanst dividiren und sagen: 32. in 32. 1. mal / das thut also 1. Pfen.

Sehet außgemacht also:

Male.	fl.	Kr.	Male.	Sinnr.	Zahl.
I	I	12	14	I	I
oder	60		<u>8</u>		
32. Zvl.	72. kr.		113	Sinnr.	
			<u>4</u>		
2 2 }			453	Zinvel.	
3 9 (8	4 (5 kr.)		<u>72</u>		
3 2 6 1 6 } 101 (9	16 fl.		906		
3 2 2 2 2	660		3176		
3 3 3 }			<u>32616</u>	Produce.	
<u>4</u>	32	}	1. Pfenn.		
32	32	}			
			Sacht 16. fl. 59. kr. 1. Pfenn.		

Die Prob oder Umbkehrung ist diese:

14. Male. 1. Sinnr. 1. Zvl. umb 16. fl. 59. kr. 1. Pf.
wie kommt ein Malter?

Process.



Process.

Invel.	fl.	fr.	Pfen.	Invel.
453 --	16	- 19	- 1	- 32
	60			
	<u>1019</u>	fr.		
	4			
	<u>4077</u>	Pfen. ist dein mittlerer Seel.		
	32			
	<u>8154</u>			
	12231			
	<u>130464</u>	Product.		

334	}	Pfen.	}	(1 fr.)	}	1 fl. 12. fr. ist vorhin in der mitte gestandē.		
476								
5982								
130464							288	7 (2)
45333							44	60
455								
4								

Nota.

Die Definition und Description, was eigentlich Proportions - Multiplications - und Divisions-Exempel/ zc. seyn/ habe ich/ umb Beteiläuffigkeit zu verhüten / für unnöthig erachtet ordent- und außführ-lich benutzeten / dann nach gegebenem Bericht können alle solche Exempel gar leicht resolvirt werden s. Kürs.

Kürzlich nur dieses / wann vornen nicht mehr dann
 1. ist / so versteht sich selbst / daß durch solch vordere
 nicht dividiren darffst noch kanst / und hast schon das
 Facit, wann nemlich das mittel und hinder multipli-
 cirt worden; komme aber mitten oder hinten nur 1.
 so hat es gleiche Bewandnus / daß nemlich solche
 beede Stellen nicht können mit einander multiplicirt
 werden / dann 1. nicht multiplicirt / auch nicht dividirt /
 sondern ist schon gethan / was thun soltest; Weilen
 nun mein gel. Vater seel. nicht ohne Ursach darinnen
 keine Ordnung observiret / als bleibe ich auch bey
 solchen Exempeln / und ist unnöthig / wiewohlen der
 Werth jedes Dings / sich mit den Zeiten zimlich ge-
 ändere / eine neue Berechnung darüber zu machen; fin-
 de hingegen der Jugend am nützlichsten zu seyn / daß
 man mit dergleichen Exempeln varire, dann wann
 sonderheltlich eines Exempels Umbkehrung oder Prob
 machen wilt / so ändert sich ja anselbsten durchaus der
 vorige Auffsatz; Ferner ist zu wissen / wie sich die erste
 Zahl / als der Divisor oder Theiler hält / gegen der an-
 dern oder mittlern Zahl / als dem einen Multiplican-
 ten / also hält oder proportionirt sich die dritte oder
 hindere Zahl / als der ander Multiplicant, gegen der
 vierdten / als unbekandten Zahl / dem Facit.

Oder: Wie sich die erste Zahl / als der Theiler / hält /
 gegen der dritten Zahl / als dem andern Multiplican-
 ten / Eben auch in gleicher proportion wird sich auch
 die andere Zahl / als der erste Multiplicant, gegen dem
 facit, oder der unbekandten vierdten Zahl halten / einlas-
 sen und vergleichen. So zur Welschen Practic dien-
 lich.

3. Item /

3. Item/ 1. Malt. Dinkel umb 1. fl. 10. kr. was
28. Malt. 4. Simri? Facit 33 fl. 15. kr.

4. Item/ 1. Malt. Dinkel umb 1. fl. 18. kr. was
200. Malt. Facit 260. fl.

5. Item / 1. Malt. Dinkel pro 1 fl. 46. kr. was
150. Malt. 2. Srt. 2. Jnvel? Facit 265 fl. 33 kr. 1. hür.

6. Item/ 1. Malt. umb 2. fl. 32. kr. was 126.
Malt. 6. Simri/ 2. Jvl. Facit 321. fl. 15. kr. 2. Pf.

7. Item/ 1. Malt. Dinkel umb 1. fl. 10. kr. und
der Käuffer bezahle 33 fl. 15. kr. wie viel hat er empfan-
gen? Facit 28. Malt. 4. Simri.

8. Item/ 1. Malt. umb 1. fl. 12. kr. und ein Beck
bezahle 16. fl. 59. kr. 1. Pfen. wie viel hat er gefaßt?
Facit 14. Malt. 1. Smr. 1. Jvl.

9. Item/ 1. Malt. umb 1. fl. 18. kr. wie viel bekomme
man umb 260. fl. Facit 200. Malt.

10. Item/ 1. Malt. umb 1. fl. 24. kr. und der Beck
bezahle 23 fl. 16. kr. 2. Pfen. wie viel hat er gefaßt?
Facit 16. Malt. 5. Simri.

11. Item/ 1. Malt. umb 1 fl. 46. kr. wie viel kauffe
man umb 265. fl. 33. kr. 1. heller? Facit 150. Malt.
2. Simr. 2. Jnvl.

12. Item/ 1. Malt. Habern umb 13. Bas. was
25. Malt. 4. Simri? Facit 22. fl. 6. kr.

13. Item/

13. Item/ Ein Bauer hat 2. Pferd/ für die brauche
er täglich 1. Simri/ 2. Jvl. Habern / Ist die Frag/ wie
viel Malter er ein Jahr lang brauch/ und so das Malte.
18. Maß. gelte/ was zu Geld gerechnet machen werde?

Facit } 68. Malte 3. Simri/ 2. Jvl.
Geld 82. fl. 7. kr. 2. Pfen.

14. Item/ 1. Smr. Kernen umb 26. kr. wie viel
kauft man umb 15. fl. 3. kr. 2. Pfen. Facit 4. Malte.
2 Simri/ 3. Jnvl.

15. Item / ab einem Kasten werden Früchte
verkauft/ erstlich/ Dinkel 12. Malte. 6. Simri. Korn
4. Malter/ 2. Simri. Habern 14. Malte. 4. Simr.
das Malte. Dinkel pro 1. fl. 8. kr. 1. Smr. Korn.
14. kr. 1. Malte. Habern umb 1. fl. 4. kr. wie viel ist in
Summa gelöst worden? Facit 37. fl. 51. kr.

16. Item / so man Monaelich bey einer Hofhal-
tung 12. Malte. Dinkel braucht/ und 1. Malter. 18. Maß.
gilt / Ist die Frag / wie viel Dinkel man ein Jahr
brauche/ und wie viel zu Geld gerechnet?

Facit } 144. Malter.
172. fl. 12. Maß.



Von Wein.

17. Item / 1. Maß Wein umb 4. kr. wie viel
kauft man umb 24. fl. 32. kr. Facit 15. Eymmer /
8. Maß.

18. Item/

18. Item / 1. Maß Wein umb 4. fr. wie viel
kauft man umb 51. fl. 12. fr. Sack 1. Fuder / 12. Elm.

19. Item / 1. Maß. umb 7. fr. was 5. Fuder /
13. Eimer / 15. Maß / 2. Schoppen? Sack 318. fl. 12. fr.
2. Pfenn.

20. Item / 1. Maß Wein umb 7. fr. wie viel
kauft man umb 318. fl. 12. fr. 2. Pfenn. Sack 5. Fud.
13. Elm. 15. Maß / 2. Schoppen.

21. Item / 1. Elm. Wein umb 2. fl. 48. fr. was
5. Fuder / 13. Elm, 15. Maß / 2. Schoppen? Sack 318. fl.
12. fr. 2. Pfenn.

22. Item / Ein Fuhrmann ladet Wein auff /
halten seine Saß in der Eyde : das Erste 6. Eimer /
12. Maß : das Ander 7. Elm. 8. Maß : das Dritte
8. Eimer / $\ddot{=}$ 6. Maß : das Vierdie 5. Elm. 14. Maß :
und das Fünffte 7. Eimer / $\ddot{=}$ 2. Maß ; verspricht
für das Fuder 64. fl. Ist die Frag / wie viel er geladen /
und was er für solchen Wein schuldig worden ?

Sack / geladen 1. Fuder / 14. Elm. 2. Maß.

Sack / Geld 109. fl. 4. fr.

23. Item / 1. Württemberger Eimer umb 24. fl.
was 8. Fuder / 4. Eimer / 12. Jmt / 6. Maß ? Sack
1266. fl. 54. fr.

24. Item / 8. Fuder / 4. Eimer / 12. Jmt / 6. Maß
Württemberg. umb 1266. fl. 54. fr. wie theuer komme
ein Fuder ? Sack 144. fl.

D

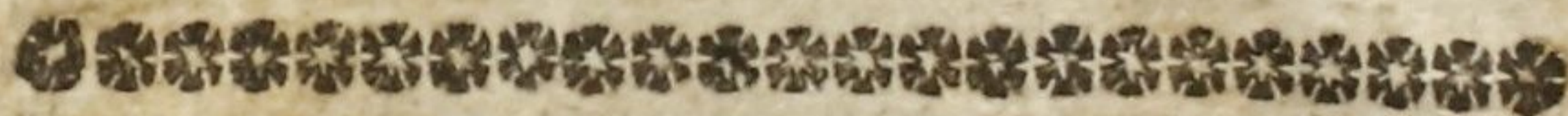
25. Item /

25. Item / Ein Fuhrmann bezahle für sein La-
dung Wein 109. fl. 4. kr. dem Fuder nach umb 64. fl.
wie viel hat er geladen? Fact 1. Fuder / 14. Eimer /
2. Maß.

26. Item / Ein Weingärtner entlehnet das Jahr
über / bey seinem Lehen. Herrn zu unterschiedlichen mah-
len / erstlich 4. fl. 30. kr. zum andern 6. fl. 45. kreuz.
zum dritten 8 fl. 24. kr. zum vierdten 9. fl. 10. kreuz.
zum fünfften 12 fl. 30. kr. und dann zum sechsten mal
7. fl. 36. kr. daran hat er im Herbst Wein geliffert /
1. Fuder / 2. Eimer / 12. Maß / das Fuder pro 36. fl.
Ist die Frag: welcher / und wie viel einer dem andern
hinauß zu geben schuldig worden? Fact 8. fl. 25. kr.
verbleibe der Weingärtner seinem Lehen. Herrn noch
hinauß schuldig.

27. Item / nach gethaner Rechnung ist der Wein-
gärtner seinem Lehen. Herrn schuldig verblieben 8. fl.
25. kr. über das hat er auff künfftigen Herbst / weiter
entlehnet / erstlich 7. Guld. 6. Saß. Item / 6. Guld.
9. Saß. Item / 8. Guld. 15. kr. Item / 11. Guld. 18. kr.
Item / 20. Guld 50 kr. daran liffert er Wein / 2. Fuder /
15. Eim. das Fuder vor 30. Guld. Wie viel wird
einer dem andern hinauß? Fact 19. fl. 44. kreuz.
wird der Lehen. Herr dem Weingärtner hinauß zu
geben schuldig.

Von



Von Gewicht.

28. Item / 1. Pfund umb 15. Pfenn. und ein Messer löst 20. Gulden. 7. Kr. 2. Pfenn. wie viel hat er verkauft? Facit 3. Cent. 22. Pfund.

29. Item / Ein Messer hat an einem Markt Tag Fleisch auß / Ochsenfleisch 120. Pfund / à 4. Kr. Kalbfleisch 60. Pfund / à 14. Pfenn. Rühfleisch 216. Pfund / à 3. Kreuzer. Schweinfleisch 84. Pfund / à 4. Kreuz. Wie viel hat er in Summa gelöst? Facit 27. fl. 54. kr.

30. Item / 1. Pfund Schmals umb 11. Kreuz. was drey Käselein / wiegt das erste 32. Pfund / das ander 34. und das dritte 36. Pfund. Abzug für alle drey Käselein / oder das Holz / 11. Pfund? Facit 16. fl. 41. Kreuzer.

31. Item / 1. Centner Pfeffer umb 25. Reichsthaler / was 1. Pfund? Facit 22. kr. 2. Pfenn.

32. Item / 1. Centner Ingwer umb 20. Reichsthaler / was 1. Pfund? Facit 18. kr.

NB. In beeden vorstehenden Exempeln / ist das mittlere in der Zahl weniger / als das vordere / daher nicht kan dividirt werden / mache also solche Reichsthr. oder Gulden zu lauter Kreuz. und schneide vorhero die Nulla gegeneinander ab / so kome schon das Facit.

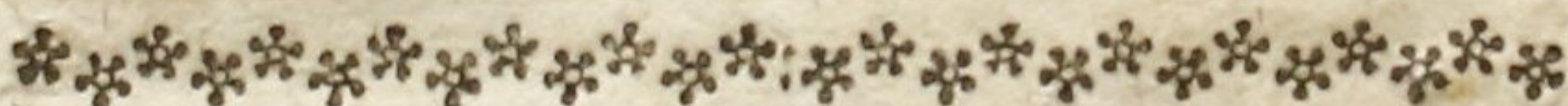
D ij

33. Item /

33. Item/ 1. Pfund Baumöl umb 12. Kr. wie viel
bekommt man umb 20. Reichshaler? Facte 1. Eimer.

34. Item/ 1. Pfund Käse umb 14. Kr. was 12.
Käse/ wiegt jeder 16. Pfund? Facte 44. fl. 48. kr.

35. Item/ 1. Hering umb 6. Pfenn. was löst man
auf einer Thonnen/ hält 1100. Hering?
Facte 17. Guld. 30. kr.



Von der Ehlen.

36. Item / 126. Ehlen kosten 16. Guld. 48. kr.
wie viel bekommt man für 6. Guld. 4. kreuz.
Facte 45. Ehlen/ 2. Viertel.

37. Item / 45. Ehlen/ umb 258 Guld. 45. Kr.
wie kommen in diesem Kauff 15. Ehlen/ 3. Viertel.
Facte 90 fl. 33. kr. 6. hllr.

38. Item / 1. Ehlen Holländisch Tuch umb 5. fl.
45. kr was 2. Stück/ hält jedes $22\frac{1}{2}$ Ehlen?
Facte 258. fl. 45. kr.

39. Item / ein Hauptvatter kauft nachfolgende
Tuch / erstlich wollen Tuch/ grau 26. Ehlen/ 3. Viertel.
roth 18. Ehlen/ 2. Viertel. weiß 36. Ehlen/ 1. Viertel. Leinen
Tuch 38. Ehlen/ Scherter $24\frac{1}{2}$ Ehlen / gebe für die
Ehlen

Ehlen grau Tuch $17\frac{1}{2}$ Bsch. roth 1. Ehlen 51. kreuz.
weiß 1. Elen 42. kr. ketnen 11. kr. Schotter 9. kr. was
hat er in Summa außgeben? Fact 82. fl. 57. kr.

40. Item/ Einer kauffe für 25 fl 12. kr. 42. Elen
Tuch/wie viel bekomme man in die sem Kauff umb 3. fl.
Fact 5. Ehlen.

41. Item/ Ein Kauffherr schickt seinen Diener
nach Straßburg in die Weß / gibt ihm 832. Gulden/
dreyerley Tuch zuzukauffen / eines so viel als des an-
dern/ nehmlich schwarz/ grün und roth / gilt ein Ehlen
schwarz Tuch 1 fl. 32. kr. 1. Elen grün 2 fl. 24. kr. und
1. Elen roth Tuch 3. fl. Ist die Frag/wie viel Elen jeder
Gattung der Diener empfahen werde? Fac. 120. Elen.

42. Item/ 425. Ehlen werden einkaufft umb 141.
Gulden/ 40. kr. wie viel Ehlen kommen pro 1. Guld.
Fact 3. Ehlen.

43. Item/ Einer kauffe 2. Stuck Kelsch / halten
A. 75. B. 63. Ehlen/die Ehlen pro 18. Kr. was machts?
Fact 41. fl. 24. kr.

44. Item / 3. Stuck Federritten / halten A. 54.
B. 61. C. 62. Ehlen/ jede umb 19. kreuz. was machts?
Fact 56. fl. 3. kr.

45. Item / 1. Stuck schwarz super feinen Cron-
ras / hält das Stuck 38. Ehlen/ die Ehlen pro 54. kr.
Fact 34. fl. 12. kr.

46. Item / 1. Elen Bomasin umb 2. Baken / was
2. Stuck / doppelt und einfach / hält das Stuck 23. Elen?
Facke 24. fl. 8. Bak.

47. Item / 1. Stuck Cronas hält 38. Elen / kost
22. Reichshal. 72. Kr. wie kommen in diesem Kauff
15. Elen? Facke 13. fl. 30. kr.

48. Item / 1. Stuck Cadis hält 30. Stab (das
sind 60. Elen) kost der Stab 23. kreuzer? Facke 11. fl.
30. kreuz.

49. Item / 1. Stuck des besten Burscher / hält
19. Elen / die Elen pro 43. kr. was das ganze Stuck?
Facke 13. Guld. 37. kr.

50. Item / 1. Elen schwarzen Sammet umb $3\frac{1}{3}$
Reichshaler / was 1. Stuck / hält 16. Elen / 2. Brill.
Facke 55. Reichshlr.

•••••
Folgen zur übung mehr Exempel / ehe
wir in Brüchen anfahen.

51. Einer kauffte ein Haus pro 720. Guld. daran
gab er paar 370. Guld. das übrig zahlte er Zihlweilß/
Zähllich mit 50. Guld. und verfälle das erste Zihl auff
Trium Regum, Anno 1686. Ist die Frag: wie viel
Jahr

Jahr er daran zu bezahlen / und welchen Jahrs das
 letzte Zehl gefallen ? Facte 7. Jahr / das letzte Zehl
 Anno 1692.

52. Item / Einer läßt ein neu Dach machen /
 braucht Ziegel-Blatten / auff einer Seiten zur Breite
 65. und in die Höhe 44. gilt das hundert 10. Baken /
 Ist die Frag : wie viel Blatten auff solchen Dachstuhl
 kommen / und was selbige kosten werden ? Facte Blatte-
 ren 5720. Geld 38 fl. 8. kr.

53. Item / Ein Edelmann ist täglich hath 15.
 braucht für sich und die täglich 5. achtsfündiger Laib
 Brod / und 15. Maß Wein / gilt der Laib Brod 2. Bag.
 und 1. Maß Wein 5. Kreuzer / was trägt 1. Jahr zu
 Geld gerechnet ? Das Jahr pro 365. Tag ? Facte
 699. Gulden / 35. kr.

54. Item / Ein Haußvater stirbt / verläßt sein
 Haußfrau und 6. Kinder / und an zeitlicher Verlassens-
 schafft 9869. Guld. darvon sollen 2. Kinder erster
 Ehe 2442. Guld. zum Vorauß haben / das übriz soll
 unter die Mutter und Kinder zugleich vertheilt wer-
 den / Ist die Frag : wie viel jedem von gedachter Ver-
 lassenschafft worden sey ? Facte der Mutter 1061. fl.
 Jedem Kind erster Ehe / 2282. fl. Jedem Kind letzter
 Ehe / 1061. fl.

55. Item / Einer ist sährlid auß seinen innha-
 benden Gütern Zins zu reichen schuldig / 37. und ein
 halben Gulden / die will er ablösen / und muß allwegen
 1. Guld.

1. Guld. Zins mit 20. fl. Hauptgut ledigen / wie viel muß er erlegen? Facit 750. fl.

56. Item / Einer verkaufft ein Becher / sage nicht wie viel er gewogen / löset darauf 22. Guld. dem Loth nach um 44. kr. wie viel hat er gewogen? Fac. 30. Loth.

57. Item / Einem Musquetier monatlich zu Gold 4. Guld. was kosten 12000. Mann ein Jahr lang zu erhalten? Facit 576000. fl.

58. Item / Einem Verwalter wird von seinem Herrn befohlen / er solle 300. Malter Dinkel jedes um 1. Reichsthr. aufmessen lassen / als aber dieser sieht / daß die Früchten aufschlagen / gibt er allein 180. Malter hin / und bald hernach bekommt er abermal Befehl / 200. Malter hinzugeben / jedes um 1. fl. 53. kr. Ist die Frag: weil er damahl alles hingeben / was er seinem Herrn geliffert / und wie viel er abgetragen habe? Facit geliffert 826. fl. 40. kr. und 46. fl. hat der Verwalter in seinen Beutel geschoben.

59. Item / so auff das Pfund im Backen 5. Loth gelagt wird / wie viel kommt auff ein weiß Brod / so 9. Loth wägen soll? Facit $5\frac{5}{8}$ Quentl.

60. Item / So einer gefrage würde / wie viel 5. mal 5. sey / und dieser auß Irthumb zur Antwort gebte 18. Ist demnach die Frag / wie viel 8. mal 9. mache? Facit $51\frac{24}{27}$.

61. Item /

61. Item/ Ein Herz gibe seinem Diener ein Jahr lang 21. fl. und ein Kleid/ nach Verfleßung 18. Wochen / wird der Diener beurlaubt / und empfahet pro rato der Zeit 10. Guld. 30. kr. Ist die Frag: was das Kleid werth sey? Facit 9. fl. 20. kr.

NB. Dieses Exempel läßt sich auf 4. Weg/ vornehmlich aber also kürzlich machen / mehrmalchen heb auff die vordere 18. und mittelere 630. mit 9. komme vornen 2. und mittlen 70. ferner hebe solche vordere 2. und hindere 52. mit 2. auff / so wird vornen 1. und hinten 26. entspringen/ verfare alsdann nach gemeinens Weg; oder also practicè.

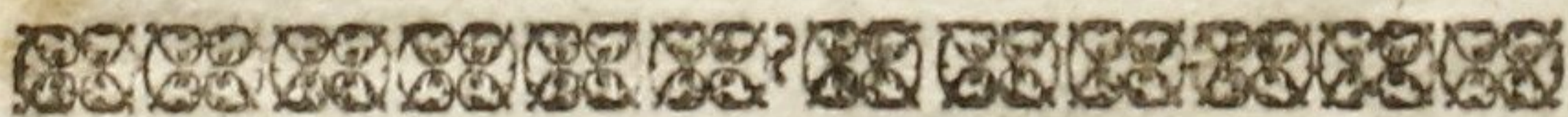
Wochen	fl.	kr.	Wochen.
18	10	30	52
	21		} 36 } 12 } 4
	7		
	2	20	
	30. fl.	20. kr.	
	21		
	Facit 9. fl. 20. kr.		

Nächter seyn die 52. zerstreuet in 36. 12. und 4. so auch 52. machet. Nimmne eines nach dem andern/ sage 36. ist doppelte/ 18. also auch doppelte/ oder 2. mal 10. Guld. 30. kreuz. so thut 21. fl. ferner nimmne 12. ist der dritte Theil von 36. einfolglich auch von 21. fl. thut 7. fl. endlich ist noch übrig 4. so der dritte Theil

D v

vor,

Von 12. des Begeu auch der dritte Theil von 7. fl. seyn
 muß / Item 2. fl. 30. kr. zusammen wie oben 30. fl. 20. kr.
 und so viel hette es beloffen an Geld / und das Kleid zu
 Geld angeschlagen / wann der Diener 1. Jahr blieben
 wäre ; Subtrahire 21. Guld. so thime allein an Geld
 gebühre hette bleibt noch 9. fl. 20. kr. welches der Werth
 des Kleids seyn muß. Dergleichen und andere
 Vortheil kan man noch in viel mehrern Exempel
 haben / 2c.



Die Species der gebrochenen Zahlen.

Wer hierinnen wohl geübt und erfahren
 ist / der hat grossen Vortheil in allen
 Rechnungen.

Wie vielerley Art der Bruch seynd?

Zweyerley : Erstlich seynd gemeine Bruch /
 von einem jeden Ding welches kein ganze Unität er-
 füllen mag / he: fließend. Als da einer Erbs. oder
 Kauff: weis / Drey fünfftheil eines Lehen: Guts an sich
 bringet / wird verstanden / daß solches Gut in fünf gleiche
 Theil getheilt worden.

Zum andern / seynd Bruch / von Brüchen / sich glei-
 cher Weis viel und off in Erbschafften jutrugend / da
 dann etwa ein Gut in 5. 6. oder mehr Haupte: Theil /
 und

und derselbigen Theil einer wieder in 3. der ander bald
in 7. 2c. Theil/ getheilt wird/ und Theil von Theilen ge-
nannt/ und außgesprochen werden.

Numeriren.

Wie geschicht solches?

Alle Bruch werden / wie oben gemeldet/ mit
zweyen Zahlen beschriben / und auff folgende Weis
außgesprochen: Die ober Zahl heisset der Zehler/ an-
zeigend: wie viel Theil oder Stück des ganzen vorhan-
den seyen/ wird am ersten: Die unter aber bedeutet/ in
wie viel Theil das ganze getheilt worden / der Nenner
genannt/ zum andern: Und das darzwischen gezogene
Strichlein/ mit dem Wörtlein (Theil) außgesprochen/
wie folgende Exempel anzeigen.

$\frac{1}{2}$	$\frac{2}{3}$	$\frac{3}{4}$	$\frac{4}{5}$	$\frac{5}{6}$	$\frac{6}{7}$	$\frac{7}{8}$	$\frac{8}{9}$	$\frac{9}{10}$	$\frac{10}{11}$	$\frac{11}{12}$
2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.

Es ein halbs/ zwey drittheil / drey viertheil / vier fünff-
theil / fünff sechstheil / sechs siebentheil / sieben achtheil/
acht neunteil / neun zehentheil / zehen elftheil / elf
zwölfftheil.

Wie

Wie werden Bruch von Brüchen be-
schrieben / und zu einem Bruch
der Ersten Art gemacht.

Wann du $\frac{3}{5}$ von $\frac{7}{9}$ eines ganzen Lehen-Guts /
Erbs. oder Kauffweiss bekommen / und gern wissen-
schafft hebest / wie viel solche Theil von Theil / des gan-
gen Guts / Theil machen / so multiplicire Zehler und
Zehler: auch Nenner und Nenner / jedes besonder zu-
sammen / so hast du neue Zehler und Nenner / und also
einen Bruch der ersten Art.

Als:

$$\frac{3}{5} \text{ von } \frac{7}{9} \text{ Facit } \frac{21}{45} \text{ oder } \frac{7}{15} \text{ des ganzen.}$$

So aber Brüche von Brüchen / auß
Brüchen genommen vorhanden / wie ist
damit zu procediren?

Du mußt aller Bruch / Zehler und Nenner (wie
erst gemeld) zusammen multipliciren / so bekommest du
einen Bruch der ersten Art. Als:

$$\frac{4}{5}$$

$\frac{4}{5}$	von $\frac{6}{7}$	auf $\frac{5}{8}$	von $\frac{7}{9}$
6			8
4			<u>72</u>
<u>24</u>			7
5			<u>504</u>
<u>120</u>			5
7			<u>2520. Nenner.</u>
<u>840. Zehler.</u>			

Setz $\frac{840}{2520}$ lösch die Nulla gegeneinander auf

heb auff in 7. komme $\frac{12}{36}$ diß heb auff in 12. komit also $\frac{1}{3}$ deß ganzen/2c. also mit allen dergleichen.

Wann sich aber ein Bruch durch einfache Zahlen nicht erkleinern ließe / wie ist ihme zu thun,

Es werden biswelen zwei Zahlen gegeneinander proportionirt / von einer solchen Prim-Zahl Componirt / die an ihnen nicht leichtlich erkennet / und auf folgende Weis zu finden ist. Dividir den Nenner deß Bruchs in seinen Zehler (den Quotienten laß fahren) mit dem bleibenden Rest dividir den Zehler / und abermahl mit dem bleibenden den Zehler / und so forcht / 2c. und welcher Zehler zuletzt nichts übrig läßt / derselbige ist solcher Zahlen größte Mensur / urprünglich aus der ersten und andern Proposition / deß siebenden Buchs Euclidis herfließend. Exem-

Exemplum.

Es seynd 2987. gegen 5459. Proportional und
 Componentre Zahlen / zu suchen ihre Prim-Zahl / in
 gleicher Proportion sich haltend. Procedir nach gemel-
 ter Lehr / auf folgende Weiß.

$\begin{array}{l} (2(4 \\ 35(7(2) \\ 5459 \} 1. \\ 2987) \end{array}$	$\begin{array}{l} (5(1(5) \\ 2987 \} 1. \\ 2472) \end{array}$	$\begin{array}{l} (3 \\ 2(47(2) \} 4. \\ 515) \end{array}$
$\begin{array}{l} (1(0(3) \\ 515 \} 1. \\ 412) \end{array}$	$\begin{array}{l} 412 \} 4. \\ 103) \end{array}$	

Und weil alhier in dieser / durch 103. nichts über-
 bleibet / ist ein Anzeigung / daß beide obgesetzte Zahlen in
 103. als in ihre größte Mensur / aufgehen / und sich 29.
 gegen 53. wie die ersten Zahlen / halten. Siehet also:

$$\begin{array}{r} 103) \\ \underline{2987} \mid 29 \\ 5459 \mid 53 \end{array}$$

Wie Resolvirt man die Theil der Flo-
 ren / oder Gulden / Pfund / Malter / Fu-
 der / oder ein anders in ringern Werth?

Multi.

Multiplir dieß Bruch's Zehler / mit dem Wechsel
 des gansen / was kompt / theil ab in den Nenner / der
 Quotient bringet dein Frag. Als:

$\frac{4}{5}$ Guld. wie viel machens Kr.

$$\begin{array}{r} 60 \\ \hline 240 \end{array} \quad \begin{array}{r} 240 \\ 55 \end{array} \Bigg] 48. \text{ Kr. Fact.}$$

Item $\frac{3}{4}$ Pfund / wie viel machens Loth? Fact 24.

Item $\frac{2}{3}$ Fuder / wie viel gebens Maß? Fact 320.

Item $\frac{3}{4}$ Malz. wie viel gebens Simri? Fact 6.

Item $\frac{5}{4}$ Jahr / wie viel seynds Wochen? Fact 39.

Item $\frac{2}{5}$ Reichs. Thaler / wie viel seynds Kr. Fact 36.

Wann ich aber Kreuzer / Loth / Simri / Maß / Wochen habe / und Theil eines Guts
 den / Pfund / Malter / Fuder oder Jahr darauf zu
 machen begehrte / wie ist sich zu halten?

Setz das / so du zu einem Bruch machen wilt / an
 statt des Zehlers / und desselbigen gansenhalt an des
 Nenners statt / hebe diese zwei Zahlen / so lang du magst
 gegeneinander auf / so ist's verricht.

Exemp

Exempel.

Was für ein Theil Gulden geben 48. Kr.

$$\begin{array}{r|l} \begin{array}{r} (4 \\ 48 \end{array} & \begin{array}{r} (3 \\ 12 \end{array} \\ \hline 60 & 15 \end{array} \text{ fl. Facit.}$$

Item / 24 Loth / was für ein Theil Pfund seynds ?

Facit $\frac{3}{4}$ Pfund.

Item / 6. Sirtel / was für ein Theil Malter ?

Facit $\frac{3}{4}$

Item / 320. Maß / was für ein Theil Tuder ?

Facit $\frac{2}{3}$

Item / 39. Wochen / wie viel seynds Theil der Jahr ?

Facit $\frac{3}{4}$

Item / 40 Pfund / was für ein Theil Centner ?

Facit $\frac{2}{5}$

Addiren.

Wie wird diß verricht ?

Haben die Bruch gleiche Nenner / Addir die Zehler / unter das Collect setz einen Nenner / so ist's verricht.

Exem-

Exemplum.

$$\frac{2}{15} \frac{4}{15} \frac{7}{15} \frac{11}{15} \text{ Facit } \frac{24}{15} \text{ oder } 1\frac{3}{5}$$

Brüch von ungleichen Nennern / reducirt unter gleiche Benennung / also: setz beide Brüch gegen einander / multiplicir Creuzweis eines jeden Zehler / mit des andern Nenner / die Producta schreib unter den multiplicirenden Zehler / und gezogene Lin hinab / so hast du zween neuer Zehler / multiplicir auch beide Nenner zusammen / das entspringend Produce schreibe unter dem neuen Zehler / an statt des neuen Nenners / so hast du zween Brüch von gleichen Nennern / die du ferner (wie bey der ersten Art gemeldet) addiren magst ; Besiehe folgende Exempel:

$\frac{5}{8}$	und	$\frac{3}{4}$	20	(1(2)	(4	Facit.	
$\frac{20}{32}$		$\frac{24}{32}$	$\frac{24}{44}$	4 4	}		$1\frac{3}{8}$
$\frac{20}{32}$		$\frac{24}{32}$	44	3 2)		

Item $\frac{7}{9}$ und $\frac{7}{15}$ Facit $1\frac{11}{45}$

Item $\frac{2}{3}$ und $\frac{4}{5}$ Facit $1\frac{7}{15}$

Es begibt sich ofte / sonderlich in der Practic / daß welche / zu addiren seyn / darunter mehrertheils der letzte solche Proprietät hat / daß die andern Brüch alle in
E
den

denselbigen mögen transferirt werden/welches Bruchs
Nenner für die rechte Zahl genommen wird / die man
sonsten/ wie oben gehöret/ suchen muß. Kürzlich seye
dieses nachstehende Exempel erkläret / wornach dich in
andern zu richten ; und wisse / so offte mit eines jeden
Bruchs Nenner auffsteigest / so offte muß es auch mit
dem Zehler geschehen.

Als:

Hier lassen sich alle Nenner zu 24. richten / daß
doch jeder Bruch weder mehr noch weniger wird / und
wollen den ersten Nenner/nemlich zwey 12. mal nehmen
muß / bis er 24. macht / so muß es mit dem Zehler 1.
auch seyn / ist also $\frac{12}{24}$ so ebenmässig ein halbs / den an-
dern Nenner 4. nehme 6. mahl / den Zehler 1. auch
6. mahl / ferner den Nenner 8. drey mahl / den Zehler 3.
drüber auch 3. mahl / macht 9. wiederum nehme den
Nenner zwölffe 2. mahl / macht auch 24. den obigen
Zehler 5. auch so offte / nemlich 2. mahl / thut 10. End-
lich ist unden der Nenner anselbsten 24. daher solcher
samt dem Zehler ungeändert bleibt ; Addier diese
Zehler / machen 38. unterschreib den Nenner 24. wel-
len nun der Zehler mehr als der Nenner / so dividir/
komme / wie hernach / $1\frac{7}{12}$

Exem

88 (59) 90
Exempel.

		24 — 12		48 — 24	
$\frac{1}{2}$	• • •			$\frac{1}{2}$	• • •
$\frac{1}{4}$	• • •	6		$\frac{5}{6}$	• • •
$\frac{3}{8}$	• • •	9		$\frac{1}{8}$	• • •
$\frac{5}{12}$	• • •	10		$\frac{7}{48}$	• • •
$\frac{1}{24}$	• • •	<u>1</u>			
		38			
		Facit $\frac{1}{24}$ ist $1 \frac{7}{12}$			
				Facit $\frac{1}{48}$ ist $1 \frac{29}{48}$	

Noch eine schöne Regel / wie man alle Brüche von ungleichen Nennern / (wie viel auch deren wären) auf einmal summiren soll.

Dem thue also : Nimm des ersten Bruchs Zehler / multiplicir den in alle Nenner / der andern Bruch / was kompt / setz nider / darnach nimm des andern Bruchs Zehler / multiplicir den in alle Nenner der andern Bruch so dir zu summiren fürgegeben sind / des gleichen handel mit dem dritten / vierten / 2c. multiplicir eins jeden Zehler in der andern Bruch Nenner / so wirst du letztlich so viel Zahlen haben / als der Bruch seyn / die summir / und setz darunter aller Bruch Nenner / durcheinander multiplicir / so hast du aller Bruch Summam.



$$\begin{array}{r} (9) \\ 2 \ 1 \\ 1 \ 2 \end{array} \begin{array}{l} (2) \\ (8) \\ 0 \end{array} \left. \vphantom{\begin{array}{r} (9) \\ 2 \ 1 \\ 1 \ 2 \end{array}} \right\} 1 \frac{49}{60} \text{ Facte.}$$

$$\begin{array}{r} 60 \\ 80 \\ 30 \\ 48 \\ \hline \text{Summa } 218 \\ \hline 120 \end{array}$$

Wille du aber ganze und gebrochene zu ganzen und gebrochenen addiren / so thu erstlich zusammen die Bruch / darnach die ganzen ; machen die Bruch ein oder mehr / denn ein ganzes / die gib zu den ganzen.

Als : $3\frac{1}{3}$ zu $6\frac{1}{6}$ Facte $9\frac{1}{2}$

Item $4\frac{1}{2}$ zu $5\frac{4}{5}$ Facte $10\frac{3}{10}$

Item $6\frac{5}{8}$ zu $8\frac{19}{40}$ Fac. $15\frac{1}{10}$

Item

Item $22\frac{3}{4}$ zu $77\frac{11}{12}$ Facte $100\frac{2}{3}$

Item $96\frac{2}{63}$ zu $144\frac{6}{7}$ Facte $240\frac{8}{9}$

Item $422\frac{55}{64}$ zu $366\frac{181}{192}$ Facte $789\frac{77}{96}$

Item $27\frac{3}{7}$ zu $23\frac{7}{11}$ $29\frac{3}{14}$ $201\frac{11}{20}$ Fac. $281\frac{1277}{1540}$

Item $12\frac{8}{9}$ zu $9\frac{5}{8}$ $6\frac{5}{6}$ $4\frac{3}{5}$ $2\frac{3}{4}$ S. $36\frac{251}{360}$

Item $10\frac{4}{7}$ $12\frac{7}{8}$ $14\frac{8}{9}$ $15\frac{9}{10}$ $18\frac{11}{12}$ $21\frac{15}{16}$

Summa $95\frac{451}{5040}$

Subtrahiren.

Wie ist sich hierinnen zu verhalten?

Sind die Bruch an Nennern gleich / und der Zehler / so abzuziehen / ist so klein / daß er mag von dem andern subtrahire werden / so zieh einen Zehler vom andern / unter den Rest setze den gewelnen Nenner. Wäre er aber grösser / so mustu ein Unität von der beygesetzten ganzen Zahl entlehnen / welche so viel / als der gemeine Nenner thut / und davon abziehen / den Rest zu dem

E 3

Bruch

Bruch/so zu klein war/addiren/ so ist verricht/ wie bey
folgenden Exempeln zu sehen.

$$\frac{3}{8} \text{ von } \frac{5}{8} \text{ resten } \frac{2}{8} \text{ oder } \frac{1}{4}$$

$$\text{Item } \frac{5}{9} \text{ von } 3\frac{1}{9} \text{ resten } 2\frac{5}{9}$$

Alhie bey dem ersten Exempel/ zeuch 3. als den klei-
nern von 5. den grössern Zehler/ resten 2. darunter setze
den gemeinen Nenner 8. Bey dem andern aber zeuch
 $\frac{5}{9}$ von einer Unität/ das ist $\frac{9}{9}$ resten $\frac{4}{9}$ addir $\frac{1}{9}$

$$\text{Sach } 2\frac{5}{9}$$

**Wie muß ich procediren / wann die
Brüche ungleiche Nenner haben?**

Du mußt sie zuvor (wie bey dem Addiren angezeigt)
unter gleiche Benennung resolviren / dann hierauf ist
zu erkennen / welcher Bruch unter zweyen der grösser /
und ob das fürhaben möglich seye. Wann das gesche-
hen/so subtrahir den Zehler/der abzuziehen ist/ von dem
andern/so du magst/wo nicht/so zeuch ab von einer Uni-
tät/ addir wie oben gemeldet/ unterschreib den gemeinen
Nenner/so ist gemacht/ wie folgendes zu sehen.

$$\begin{array}{r} \frac{3}{8} \text{ von } \frac{3}{4} \\ \hline \text{I } 2 \quad 2 \ 4 \\ \hline 3 \ 2 \quad 3 \ 2 \\ \hline \text{resten } \frac{1}{8} \end{array}$$

$$\begin{array}{r}
 \text{Item } \frac{7}{10} \text{ von } 2\frac{5}{8} \\
 \hline
 \frac{3}{10} \quad \frac{5}{8} \\
 \hline
 24 \quad 50 \\
 \hline
 80 \quad 80 \\
 \hline
 \text{Facit } \frac{74}{80} \text{ oder } \frac{37}{40}
 \end{array}$$

Subtrahir 1. von 2. resten $1\frac{37}{40}$

Bei diesem andern Exempel ist unmöglich $\frac{7}{10}$ von $\frac{5}{8}$ zu subtrahiren/darumb zeuch sie ab von $\frac{10}{10}$ als einer Unität/ resten $\frac{3}{10}$ die addir zu $\frac{5}{8}$ Facit $1\frac{37}{40}$ wie oben.

Nach gethaner Lehr/halt dich bey folgenden Exempeln.

$$\text{Item } \frac{1}{3} \text{ von } \frac{4}{5} \text{ resten } \frac{7}{15}$$

$$\text{Item } \frac{11}{13} \text{ von } \frac{16}{17} \text{ resten } \frac{23}{221}$$

$$\text{Item } \frac{2}{7} \text{ von } \frac{7}{11} \text{ resten } \frac{27}{77}$$

$$\text{Item } \frac{5}{8} \text{ von } \frac{7}{10} \text{ resten } \frac{3}{40}$$

E III

Item/

$$\text{Item/ } \frac{4}{5} \text{ von } 2 \frac{1}{4} \text{ resten } 1 \frac{9}{20}$$

$$\text{Item/ } \frac{2}{3} \text{ von } 3 \frac{1}{7} \text{ resten } 2 \frac{10}{21}$$

$$\text{Item/ } 4 \frac{2}{5} \text{ von } 8 \frac{1}{12} \text{ resten } 3 \frac{41}{60}$$

$$\text{Item/ } \frac{1}{2} \text{ auß } 7 \frac{5}{6} \text{ von } 7 \frac{3}{10} \text{ resten } 3 \frac{25}{60}$$

Multipliciren.

Wie werden die gebrochene Zahlen zusammen multiplicirt.

Es seyen die nenner gleich oder ungleich / so multiplicir die Zehler / desgleichen auch die Denner zusammen / und vergiß nicht die Zahlen Kreuzweis (so du magst) in Vorthail aufzuheben / so bekommst du neue Zehler und Denner / wie zu sehen.

$$\frac{3}{8} = \text{mit } \frac{5}{7} \left| \frac{15}{56} \text{ Facte.} \right.$$

$$\text{Item } \frac{7}{12} \text{ mit } \frac{9}{14} \text{ Facte } \frac{3}{8}$$

In diesem andern Exempel heb den Zehler 7. des ersten / gegen dem Denner 14. des andern / und den Denner 12. des ersten / gegen dem Zehler 9. des andern Bruchs

Bruchs / auf / so stehet es im Vortheil gericht (im Sinn) also :

$$\frac{1}{4} \text{ mit } \frac{3}{2} \text{ Facit wie oben } \frac{3}{8}$$

Wie ist sich zu verhalten / wann ein ganze mit einer gebrochenen Zahl multiplicirt werden solle?

Die ganze Zahl multipliciret mit dem Zehler / das Kommend theil ab in den Nenner ; Oder mache das ganze / mit Untersehung einer Unität / zu einem Bruch / und procedir / wie oben. Als :

$$\frac{5}{8} \text{ mit } 4 \text{ } \left(\begin{array}{l} 4 \\ 20 \end{array} \right) \text{ Facit } 2 \frac{1}{2}$$

Oder setz und vortheil

$$\frac{5}{8} \text{ mit } \frac{4}{1} \text{ Facit } \frac{5}{2} \text{ oder } 2 \frac{1}{2}$$

Wann aber ganze und gebrochene / mit ganzen und gebrochenen Zahlen / zu multipliciren sind / wie ist zuhandeln?

Reduct die ganze Zahlen auch in die Theil der beygesetzten Bruch / Addier die Zehler / unterschreib jedem seinen Nenner / als dann multiplicir / wie Anfangs gelehrt und dividir / wie hernach stehet.

$$\frac{9\frac{5}{8} \text{ mit } 13\frac{4}{7}}{\frac{77}{8} = \frac{95}{7} \text{ Facit } \frac{7315}{56} \text{ oder } 130\frac{5}{8}}$$

In nachgesetzten Exempeln halte dich
nach gegebener Lehr.

$$\text{Item } \frac{2}{3} \text{ mit } \frac{3}{4} \text{ Facit } \frac{1}{2}$$

$$\text{Item } \frac{3}{4} \text{ mit } \frac{4}{5} \text{ Facit } \frac{3}{5}$$

$$\text{Item } \frac{4}{5} \text{ mit } \frac{5}{6} \text{ Facit } \frac{2}{3}$$

$$\text{Item } \frac{5}{6} \text{ mit } \frac{6}{7} \text{ Facit } \frac{5}{7}$$

$$\text{Item } \frac{5}{11} \text{ mit } 4 \text{ Facit } 1\frac{9}{11}$$

$$\text{Item } 3 \text{ mit } \frac{5}{6} \text{ Facit } 2\frac{1}{2}$$

$$\text{Item } \frac{6}{11} \text{ mit } 2\frac{3}{4} \text{ Facit } 1\frac{1}{2}$$

$$\text{Item } 3\frac{3}{5} \text{ mit } 4\frac{1}{2} \text{ Facit } 16\frac{1}{5}$$

$$\text{Item } 9\frac{2}{7} \text{ mit } 21\frac{7}{13} \text{ Facit } 200.$$

Divi-

Dividiren.

Welcher Gestalt wird das Dividiren
der gebrochenen Zahlen verrichtet?

Den Theiler setze umbgewendet zur rechten
Hand/ also / daß der Zehler an des Nenners : und der
Nenner an des Zehlers statt gesetzt werde. Procede
alsdann/ wie bey dem Multipliciren der Bruch gemeldet/
und vergiß nicht / nach geschehener Umbwendung/ der
Creuzweisen Vortheilung/ wie hernach zusehen.

$$\frac{15}{56} \text{ in } \frac{3}{8} \mid \frac{8}{5} \text{ Facit } \frac{5}{7}$$

Item/

$$\frac{15}{56} \text{ in } \frac{5}{7} \mid \frac{7}{5} \text{ Facit } \frac{3}{8}$$

Wie Dividirt man ein ganze / mit
einer gebrochenen Zahl?

So du ein ganze mit einer gebrochenen / und wo-
derumb eine gebrochene / mit einer ganzen Zahl Divi-
diren wilt / so untersetze Bruchsweiß / die ganze Zahl/
wie einer Unträt/ wende den Theiler umb/ und handele
wie vor gemeldet. Als :

$$3 \text{ in } \frac{2}{5} \text{ Rehet } \frac{3}{1} \text{ in } \frac{2}{5} \mid \frac{5}{2} \text{ Facit } \frac{15}{2} \text{ oder } 7 \frac{1}{2}$$

Item/

Item /

$$\frac{5}{8} \text{ in } 15 \text{ steht } \frac{5}{8} \text{ in } \frac{15}{1} \Big| \frac{1}{15} \text{ Facte } \frac{1}{24}$$

Wie ist ein ganze und gebrochene / mit
einer ganzen : und widerumb eine ganze
mit einer ganzen und gebrochenen
Zahl zu Dividiren?

Die ganze Zahl richte in ihrem anhangenden Bruch
ein / addir den Zehler / unterschreib den Nenner / und voll-
führe das Dividiren nach geheimer Lehr.

Exempel.

$$2 \frac{1}{2} \text{ in } 4$$

$$\frac{5}{2} \text{ in } \frac{4}{1} \Big| \frac{1}{4} \text{ Facte } \frac{5}{8}$$

Item /

$$4 \text{ in } 2 \frac{1}{2}$$

$$\frac{4}{1} \text{ in } \frac{5}{2} \Big| \frac{2}{5} \text{ Fac. } 1 \frac{3}{5}$$

Also mit allen dergleichen.

Wann

**Wann ganze und gebrochene/in ganze
 he und gebrochene zu dividiren seynd /
 wie ist zuhandlen?**

Reducir die ganze Zahl / in ihren anhangenden
 Bruch. Renner/addir die Zehler/unterschreib die Ren-
 ner / wende (wie oft gemeld) den Zehler umb / mul-
 tiplicir und Dividir/wie vorhin. Als :

Dividir $130\frac{5}{8}$ in $13\frac{4}{7}$ Reducir / Rehet :

$$\begin{array}{r} \hline 1045 \\ \hline 8 \\ \hline 209 \\ \hline 8 \\ \hline 11 \\ \hline 8 \end{array} \text{ in } \begin{array}{r} 95 \mid 7 \\ \hline 7 \mid 95 \\ \hline 7 \\ \hline 19 \\ \hline 7 \\ \hline 1 \end{array} \text{ heb auf in } 5. \\ \text{ in } 19. \\ \text{ Facte } \frac{77}{8} \text{ oder } 9\frac{5}{8}$$

**Nach hierüber gegebenem Unterricht/
 mache folgende Exempel.**

Item $\frac{5}{2}$ in $\frac{3}{4}$ Facte $\frac{2}{5}$

Item $\frac{3}{5}$ in $\frac{3}{4}$ Facte $\frac{4}{5}$

Item $\frac{2}{5}$ in $\frac{2}{5}$ Facte $1\frac{2}{5}$

Item

Item 13. In $\frac{5}{8}$ Facte $20\frac{4}{5}$

Item $\frac{8}{9}$ In 12. Facte $\frac{2}{27}$

Item 2. In $4\frac{2}{5}$ Facte $\frac{5}{11}$

Item $4\frac{4}{5}$ In 8. Facte $\frac{3}{5}$

Item $1\frac{1}{4}$ In $\frac{5}{11}$ Facte $2\frac{3}{4}$

Item $16\frac{1}{5}$ In $4\frac{1}{2}$ Facte $3\frac{3}{5}$

Die Species der gebrochenen/ werden
wie die ganze Zahlen probirt.

Wann in der Regul ganze oder halbe
Drt eines Gulden fürkommen/wie
verhält man sich?

Weil der Gulden hat 4. ganze / oder 8. halbe
be Drt / so schreib für 1. Drt $\frac{1}{4}$ fl. für 2. Drt
 $\frac{1}{2}$ fl. für 3. Drt $\frac{3}{4}$ fl. Item/ für $\frac{1}{2}$ Drt/
schreib $\frac{1}{8}$ fl. für $1\frac{1}{2}$ Drt $\frac{3}{8}$ fl. für $2\frac{1}{2}$ Drt
 $\frac{5}{8}$ fl. und für $3\frac{1}{2}$ Drt $\frac{7}{8}$ fl. desgleichen ver-
stehe

stehe auch in Reichthalern / oder anderen
Sorten.

In der Regul De Tri von gebroche-
nen Zahlen / merck folgende Vers:

Wann hinden und der Mittlern Zahl /
Ein Bruch ang'henge ist / jedes mahl
Die beede Nenner fürher führ /
Hast vornen Ein: Multiplicir
Das hinder oder mittel mit /
Kanstu vorthailen / saum dich nit.

Solgen Exempel von Brüchen.

I. $4 \frac{1}{6}$ Elen Tuch umb 1 fl. $5 \frac{3}{7}$ fr.

was $27 \frac{1}{2}$ Elen? Jac. 7 fl. 11 fr. $6 \frac{22}{35}$ heller.

Elen	fl.	Kr.	Elen.
$4 \frac{1}{6}$	1	$5 \frac{3}{7}$	$27 \frac{1}{2}$
<hr/>	<hr/>		<hr/>
2 5	6 5		5 5
7	7	(2	
<hr/>	<hr/>	I 3	
1 7 5	4 5 8	3 2 6(9)	(1 fr.
2	5 5	8 5 1 1 4	4 3(1) 7 fl.
<hr/>	<hr/>	3 5 5 5	6 0
3 5 0	2 2 9 0	3 3(8	(2
2 2 9 0	<hr/>	2 3 2	5
2 5 1 9 0	6	2 3 (2)	$6 \frac{22}{35}$ hll.
<hr/>		3 5	35
1 5 1 1 4 0			

2. Item $8\frac{2}{5}$ Pfund umb 2. fl. 48. fr. was
2. Cent. $47\frac{1}{3}$ Pfund?

Facit 82. fl. $26\frac{2}{3}$ fr.

3. Item $5\frac{2}{3}$ Pfund umb $53\frac{2}{3}$ Kr. was
gefften $57\frac{1}{6}$ und $48\frac{3}{4}$ Pfund?

Facit 16. fl. $43\frac{19}{104}$ Kr.

4. Item umb $42\frac{3}{7}$ fl. kaufte einer $4\frac{1}{2}$
Stuck Tuch / das Stuck für 33. Ellen ge-
rechnet. Frag ich: wie theuer kommen in dies-
sem Rauff 16. Ellen? Facit 4. fl. $35\frac{117}{297}$ Kr.

5. Item 1. Tag Kostgeld 5. Kr. $7\frac{25}{73}$ Hell.
was trifft 1. Jahr? Facit 36. Guld.

6. Item $8\frac{19}{102}$ Pfund umb $13\frac{4}{17}$ fl. wie
kommen $705\frac{1}{9}$ Pfund? Facit 1140. Guld.

7. Item $6\frac{2}{3}$ Pfund umb $48\frac{4}{7}$ Guld.
und eben in solchem Rauff kommen $33\frac{0}{9}$ Pf.
umb

umb 246. fl. was für ein Bruch ist außges
lassen? Facit $\frac{13}{17}$ Pfund.

8. Item 4. Stück Tuch halten A. $33\frac{1}{2}$
B. $42\frac{1}{4}$. C. $51\frac{1}{8}$. D. $62\frac{1}{3}$. Elen/kosten allwes
gen $2\frac{2}{3}$. Elen 1. fl. was machts an Geld?
Facit 70. fl. 58. kr. 1. hell.

9. Item $\frac{1}{2}$ \mp \circ umb $3\frac{1}{4}$ fl. wie 30. Pfund?
Facit 117. fl. Was ist \circ für ein außgelasses
ner Bruch? Facit $\frac{1}{3}$.

10. Item $\frac{1}{8}$ Elen umb $\frac{1}{3}$ fl. was $\frac{4}{5}$ Elen?
Facit $1\frac{3}{5}$ fl.

11. Item $\frac{1}{2}$ Sechstheil eines Pfunds umb
 $3\frac{1}{5}$ Ort / wie viel Pfund umb $19\frac{1}{5}$. Gulden?
Facit 2. Pfund.

12. Item 1. Elen pro 3. fl. $1\frac{1}{2}$ Orth / wie
118. Elen? Facit $398\frac{1}{4}$. Guld.

13. Item / 1. Elen pro 3. fl. $2\frac{1}{4}$ Dre / wie 98.
Elen? Facit 349. Guld. $7\frac{1}{2}$ Kr.

14. Item / $2\frac{1}{2}$ Loth Speerey umb $11\frac{1}{4}$ kr.
was belausfen 3. Pfund / 9. Loth / $1\frac{1}{2}$ Quinck.
Facit 7. fl. 54. kr. $1\frac{1}{2}$ heller.

15. Item / Einer ist schuldig worden 120.
Guld. daran bezahle etlich Scheffel Dinkel/
S den

den Scheffel umb 2. Guld. 10. fr. mehr 4. Eim.
 9. Simri / 5. Maß Wein / den Eim. umb 13. fl.
 4. fr. und dann 4. Maß / 2. Viertel. $1\frac{1}{2}$ Achtel
 Brennholz / das Maß umb $3\frac{1}{2}$ Guld. $\ddot{=}$ 2. Kr.
 den Rest aber / so noch 12. Guld. 42 $\frac{2}{3}$ Kr. mit
 paarem Geld / Ist die Frag / wie viel Früchten
 daran geben worden seyen? Württembergisch.
 Facit 14. Scheffel / 2. Simri / 1. Bierling.

16. Item / man ist schuldig worden 100. fl.
 daran bezahle 10. Malter. $2\frac{1}{2}$ Simri Dinkel /
 mehr 1. Fuder / 19. Eim. 15. Maß Wein / das
 Fuder umb 28. Gulden / und dann 3. Maß /
 1. Viertel. $1\frac{1}{2}$ Achtel Brennholz / das Maß umb
 3. Guld. 20. Kr. den überrest aber / so noch 11. fl.
 45 $\frac{1}{4}$ fr. gewesen / mit paarem Geld / ist die Frag /
 wie hoch das Malter Dinkel diß Orts anges
 schlagen worden sey? Facit 2. fl. 4. fr.

17. Item / man hat kaufft 1. Morgen
 $\ddot{=}$ $11\frac{1}{2}$ Ruthen Weingartens / jede Ruthen
 umb 1. Guld. 4 $\frac{1}{2}$ Kr. und daran bezahle 18.
 Malter / 4 $\frac{1}{2}$ Simri Früchten / das Malter umb
 2. Guld. 24. Kr. mehr 3. Cent. 16 $\frac{1}{2}$ Pfund
 Waaren / den Cent. umb 16. Gulden / 20. Kr.
 und das übrig mit paarem Geld. Ist die Frag /
 wie viel paares Geld bezahle werden müsse?
 Facit 53. fl. 38 $\frac{11}{20}$ fr. 18. Item /

18. Item / man hat kauffte 1. Morgen /
 $\ddot{=}$ $11\frac{1}{2}$ Ruthen Weingartens / und dafür bez
 zahlte 18. Malter / $4\frac{1}{2}$ Simri Dinkel / das
 Malter umb 2. Guld. 24. Kr. mehr 4. Cent.
 $16\frac{1}{2}$ Pfund Waaren / den Centner umb 16. fl.
 5. Sch. und dann paar Geld / 36. Gulden/
 $18\frac{11}{20}$ Kr. Ist die Frag / wie hoch ein Ruthen
 kommen sey? Facit 1. fl. $4\frac{1}{2}$ fr.

19. Item / man kauffte $\frac{1}{2}$ Morgen / $13\frac{1}{2}$ Ru
 then Wisen / die Ruthen um 1. Guld. / $1\frac{1}{2}$ Ort /
 und daran bezahlt 4. Cent. 15. Pfund Waaren /
 den Centn. umb 18. Guld. 10. Kr. mehr $1\frac{1}{2}$ Eim.
 8. Maß Wein / den Eim. umb 16. Guld. 1. Ort /
 und dann das übrig mit paarem Geld. Ist die
 Frag / wie viel paar Geld daran bezahlt wor
 den / und wie hoch die Wisen kommen sey?
 Facit paar Geld / 21. fl. $6\frac{1}{2}$ fr. kost die Wisen
 221. fl. $41\frac{1}{4}$ fr. Württemberg.

20. Item / man hat kauffte ein Wisen / die
 Ruthen umb 1. Guld. $1\frac{1}{2}$ Orth / und dafür bez
 zahlte 4. Cent. 15. Pfund Waaren / den Centn.
 umb 18. Guld. 10. Kr. mehr 9. Eim. Wein /
 den Eimer umb 2. Guld. 40. Kr. und dann
 22. Guld. $17\frac{3}{4}$ Kr. paar Geld. Ist die Frag /
 wie viel dann diese Wisen Ruthen gehabt?
 Facit $88\frac{1}{2}$ Ruthen. 21. Item

21. Item / zween haben gehandelt / und der
erst dem andern überlassen 19. Scheiben Saltz/
weiter 3. Malter / 2. Simr. 1. Invel Korn / das
Malter umb 4. Guld. 36. Kr. hingegen der
ander dem ersten 1. Fuder / 15. Eimer / 12. Maß
Wein / das Fuder pro 64. Guld. und darzu
paar Geld 8. Guld. 22. Kr. 1. Heller. und sind
hiemit beedersits verglichen. Ist die Frag:
wie hoch die Scheibe diß Orths angeschlagen
sey? Facit 5. fl. 37 $\frac{1}{2}$ kr.

22. Item / einer kaufft 13. Stuck Macheyr
er / und so viel Satin / gibt für ein stuck Mas
cheyer 15. Schilling mehr / dann für ein stuck
Satin / und für alles 135. Guld. 17. Schill.
was hat ein jedes stuck beloffen? Facit 5. fl.
12. s. ein stuck Macheyer / und 4. fl. 17. s. ein
stuck Satin.

23. Item / einer kaufft für 15. Gulden /
12. Schil. 1. hlr. Tobin / kost das Stuck / davon
er schneiden läst 48. Guld. 11. Schil. 3. hlr bes
find sich / wann er noch 1. Elen genommen /
hette er den 3ten Theil des Gewands bezahlen
müssen. Wieviel hat das Stuck Elen gehals
ten? Und wieviel hat der Kauffer genommen?
Facit

Facit $83\frac{1}{4}$ Ellen das Stück gehalten / und hat
 $26\frac{3}{4}$ Ellen kauft.

24. Item 3. Burger kauftten einen Salmen pro 13. Guld. davon nimbt der erst das Kopff=Stück / ist $\frac{1}{3}$ und $\frac{1}{6}$ des Fisches / der ander das Mittelstück ist $\frac{1}{3}$ und $\frac{1}{4}$ des Fisches / der dritte nimbt den Schwanz / wigt $6\frac{1}{2}$ Pfund / wieviel hat der ganze Fisch gewogen ? und wieviel gebührt jedem daran zubezahlen ? Facit 130. Pfund gewogen.

[A. 4. fl. 46. fr.]

Facit < B. 8. fl. 35. fr. > zubezahlen.

[C. = fl. 39. fr.]

25. Item / so man für $\frac{1}{3}$ von $\frac{3}{4}$ eines achten Theil Thalers kauft $\frac{1}{2}$ zwey Theil zu $\frac{2}{3}$ von $\frac{3}{4}$ auß $\frac{4}{5}$ Ellen. Wieviel wird man kauftten für 4. mal $5\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{5}$ von $\frac{3}{5}$ auß $\frac{8}{9}$ und $\frac{7}{8}$ auß $8\frac{1}{2}$. Thaler ? Facit $519\frac{7\frac{3}{5}}{50}$. Ellen.

26. Item / drey haben einen Morgen Acker zu theilen / der erst soll haben $\frac{1}{8}$. der ander $\frac{1}{4}$. der dritt $\frac{3}{4}$. Wie wird ein jeder verwisen ?
 Facit A. $16\frac{2}{3}$. B. $33\frac{1}{3}$. C. 100. Ruthen.

S 3

Vom

Vom Wörtlein Tara / In oder
 AUS den Centner.

Die Kauffleut diesen Brauch anstellen/
 Wanns rauhe Wahr verkauffen wollen/
 So geben Sie In oder Auff/
 Gewisse Pfund nach gemeinem Lauff/
 Drumb bey dem Wörtlein auff / addir/
 Sage man / von / in / so subtrahir.

Alhie ist zu wissen / daß bey den Kauff- und Han-
 dels- Leuten der Gebrauch ist / dieweil man etliche
 Waaren / als Dehl / Honig / Schmals / Unschlitt/
 Hark / und anders / nicht lauter wägen kan / daß Sie
 gemeinlich für das Holz / oder den Sack / so mit ge-
 wogen wird / etlich Pfund / In oder Auff den Centner
 geben.

Wilt du ein Kauffman seyn auff Gewinn/
 Kauff In / gib AUS den Centner hin.

1. Einer kaufft 3. Säck mit Pfeffer / wige
 der erste / $462\frac{1}{8}$ Pfund / der ander / $356\frac{3}{4}$. und
 der dritte / $271\frac{1}{4}$ Pfund. Tara für den ersten
 Sack $3\frac{5}{8}$ Pfund. Für den andern $4\frac{1}{4}$ Pfund.
 Für den dritten $5\frac{1}{2}$ Pfund / bezahle den Centn.
 lauter umb 22. Reichsthaler. Was machts?
 Facit 269. Reichsthlr. $16\frac{7}{8}$ kr.

2. Teem/

2. Item/3. Lägel mit Baumöl wägen $69\frac{1}{4}$
 $72\frac{3}{8}$. und $67\frac{1}{2}$. Pfund Tara / für jede Lägel
 $12\frac{1}{4}$. Pfund/ das Pfund lauter umb 18. fr. wie
 viel machts? Facit 51. fl. 42. fr. 6. heller.

Vom Justt.

Durch das Wörtlein Justt wird der Staub/
 oder die Schalen / so an oder under der Baar gefun-
 den/ verstanden/ wie solches zu machen/ werden durch
 Exempel erläutere. Als:

3. Einer hat 2. Centn. $44\frac{1}{2}$ Pfund Neges
 lin/ hält der Centn. 17. Pfund Justt oder Stuhl/
 kost 1. Pfund lauter $3\frac{1}{5}$ Guld. und ein Pfund
 Justt 1. Guld. 10. fr. Wieviel sind die Negelin
 werth? Facit 697. fl. $53\frac{7}{100}$ fr.

4. Item / 2. Faß mit Lorbeer / wägen/ das
 erst 1. Centn. $42\frac{1}{2}$ Pfund / das ander 1. Centn.
 $65\frac{1}{4}$ Pfund. Tara auff 1. Centn. 8. Pfund/
 hält der Centn. 23. Pfund Justt/ kost 1. Pfund
 lauter 14. fr. und ein Pfund Justt 4. fr. Wie
 viel machts? Facit 55. fl. $33\frac{207}{210}$ fr.

5. Item/3. Säck mit Pfeffer/wägen sämes
 lich 6. Cent. 30. Pfund. Tara in Cent. 4. Pf.
 hält der Cent. 19. Pfund Justt / kost 1. Pfund
 lauter

F 4

lauter 22. Kreuz. und ein Pfund Justi 6. Kr.
wie viel machts? Facit 191. fl. $7\frac{1}{25}$. fr.

6. Item / so man 10. Pfund auff den Centner
gibe / muß der Rauffer 8. Kreuzer mehr bez
zahlen / dann so ihme 10. Pfund in Centn. nach
gelassen werden. Wie hat man 1. Centn. vers
kaufft? Facit $14\frac{2}{3}$. fl.

7. Item / einer verkaufft 2. Centn. $31\frac{1}{4}$. Pf.
Baar / gibe in Centn. 11. Pfund zu Tara / fins
det mit Reu / daß er $30\frac{171}{200}$. Kreuz. mehr gelöst /
so er 11. Pfund auff den Centner gegeben. Nun
frag ich / wie hoch ein Centn. sey verkaufft wor
den? Facit $20\frac{2}{5}$. fl. so hoch / 2c.

8. Item / 1. Sack mit Nägelein / wiegt ein
Centn. 17. Pfund. Tara $7\frac{3}{4}$. Pfund / kost
1. Pfund lauter $2\frac{1}{5}$. Guld. und 1. Pfund Justi
 $2\frac{3}{4}$. Guld. Facit 227. fl. 6. s. Nun frag ich:
wie viel Lauters und Justi gewesen?

Facit lauter $80\frac{1}{4}$. Pf. Justi 29. Pfund.

9. Item / einer kaufft 3. Thonnen mit Hos
nig / die wägen 7. Centn. 17. Pfund. 5. Centn.
49. Pfund / 6. Centn. 28. Pfund / und gibe
all

alle mal für 18. Pfund lauter 3. Guld. $\frac{1}{2}$. Ort.
 Nun ist die Frag: so man auff jeden Centner/
 oder in jeden Centner 10. Pfund Tara gibe/
 welcher am meisten tragen werde? Facit 295. fl.
 56. Kreuzer/2. Hell. träge das Tara In Cent.
 darauß abzunehmen / daß dem Käuffer das
 Tara In Centner / dem Verkäuffer aber das
 Tara Auff den Centner am nutzlichsten
 seye.

10. Item / Einer kauffe von einem Acker
 ein stuck / das ist $84\frac{1}{2}$. Ruthen lang / und
 $36\frac{1}{4}$. Ruthen breit / jeden Morgen umb 120.
 Reichsthaler. Nun hat der Verkäuffer noch
 ein stuck da ligen / welches eben so gut Feld/
 das ist 132. Ruthen lang / und nur $16\frac{2}{3}$. Ruthen
 breit / frage derhalb den Feldmesser / was solches
 stuck vorigem Kauff nach werth sey?

Facit 1760. Reichsthaler.



S 5

Wechsel

Wechsel-Rechnung.

Wie wird solche Verwechslung
zuwege gebracht?

Man multiplicirt die Sorten / so man verwechseln will / in ihren Werth / und dividirt in den Werth der jenigen Sort / so man dargegen einwechseln will : werden auch umab besserer Ordnung willen / nachfolgender Gestalt in die Regel gesetzt. Die Sorten / so du verwechseln wilt / setz vornen / multiplicir nachmalen das hinder und mitreiler miteinander / und dividir ins vorder / so ist gemacht ; Jedoch ist zu wissen / daß allwegen das hinder und vorder / (gleich wie auch in der Regel De Tri.) gleiche Rahmen haben muß.

Zum Exempel.

1. 840. Guldinhaler zu 20. Bak. wie viel thun sie Reichsthr. zu $22\frac{1}{2}$ Bak? Facit $746\frac{2}{3}$ Reichshaler.

2. Item / 560. Königshaler zu 25. Baken / wie viel thun sie Reichsthr. zu $22\frac{1}{2}$ Baken? Facit 622. Reichsthr. 5. Bak.

3. Item / man will einwechseln 205. Ducaten / und auff jede Aufwechsel geben $4\frac{1}{2}$. fr. Nun ist die Frag : wie viel man Gulden zu 15. Bak. dafür schiessen muß? Die Ducaten pro 3. fl. gerechnet? Fac. 630. fl. $22\frac{1}{2}$ fr. 4.

4. Item / man will wechseln Gold-Kronen 309. und auff jede auffwechsel geben $3\frac{1}{2}$ fr. Ist die Frag: wie viel man Guld. zu 15. Baken dafür legen soll? Die Gold-Kronen sonsten umb $2\frac{1}{2}$ fl. gerechnet? Facit 790. fl. $31\frac{1}{2}$ fr.

5. Item / ein Studiosus empfähet einen Wechsel von 560. Reichsthalern / der wird ihm erlegt in Königsthlr. und man gibt ihm alls wegen 9. Königsthaler / für 10. Reichsthaler / nun begibt sichs / daß gemelter Studiosus solch Geld einzehlig außgibt / den Königsthaler für $26\frac{1}{2}$ Baken / Ist die Frag: wie viel er an solchem Wechsel nachziehen oder verlieren thut? den Reichsthlr. pro 24. Baken / Facit $3\frac{1}{2}$ Reichsthaler.

Zugab.

Einemahls fand ein Baur im Feld/
 Ein klein Beutelein mit Geld/
 Gab davon das halb Theil auß/
 Bracht ein Dritt-theil heim nach Haus/
 Und das übrig/ als 5. Groschen/
 Legt er an den Durst zu löschen.
 Rechner sag mir offenbahr
 Drauff/ wie viel des Geld es war?
 Facit 30. Groschen.

2. Item/

Item / Ein Herr kommt in ein Rechen-Schul/
und fragt / wie viel der Schüler seyen? Worauff einer
under ihnen antwortete: Wann unser wären noch
so viel / halb so viel / ein Viertel so viel / und darzu noch
einer / so wären unser 100.

It defwegen die Frag: Wie viel der Schüler
gewesen.

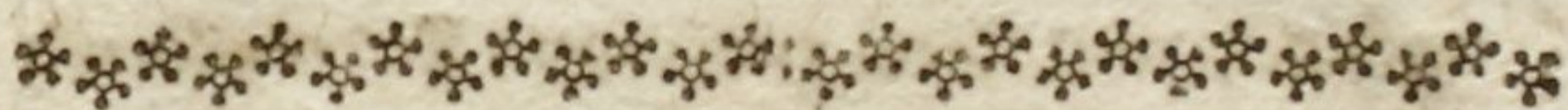
Sacht 35.

Auß Herrn Schwenters
Mathemat- und Philosophischen Erquick-
Stunden / habe noch dieses / als eine sonderbare
liebliche Betrachtung / dem Leser
beysetzen wollen.

Es ist möglich Eins unendlich zu mehren /
daß die Summ immer näher zu zwey kommet /
doch aber solche zwey gar nicht erreicht.

Addir nemlich zu Eins / ein halbs / zu diesem
wiederumb $\frac{1}{4}$. ferner hierzu $\frac{1}{8}$. und also fort /
allwegen halb so viel addire / so wirst mit Ver-
wunderung diese mögliche Unmöglichkeit ers-
fahren.

Folgen



Folgen hierauf etliche Vortheil/kurze und behände Rechnungen.

Vom Wein.

So viel Gulden ein Heilbronner Fuder gilt/ eben so viel Groschen trifft der Eimer/ und so viel Heller die Maß.

Zum Exempel.

Das Fuder pro 100. fl. thut der Eimer 100. Groschen / das seyn 5. fl. und die Maß 100. Heller/ seyn $12\frac{1}{2}$ Kr. oder dividir die Zahl der fl. mit 8. so hast schon wie viel Kreuzer die Maß trifft / als hier das Fuder pro 100. fl. stehet dividir

$$\begin{array}{r}
 2(4) \\
 \text{dividirt also: } 100 \quad \left. \vphantom{100} \right\} 12. \text{ Kr. bleibe übrig} \\
 \quad \quad \quad 88 \quad \quad \quad \left. \vphantom{88} \right\} \frac{4}{8} \text{ ist } \frac{1}{2} \text{ Kr.}
 \end{array}$$

Württembergisch.

So viel fl. der Eimer gilt / mit 3. multiplicirt / das kommende in 8. dividirt / so kommen heraus so viel Kreuzer die Maß trifft.

Hergegen die Zahl der Kreuzer so ein Maß gilt mit 8. multiplicirt/ was kommt/ mit 3. dividirt?

Facit so viel fl. der Eimer.

DU

Die Zahl der fl. so ein Heilbronner Fuder gilt/ mit
2. multiplicire / was kommt/ in 5. dividire ? So viel
Gulden triffi der Würtemberg. Eimer.

Hergegen.

So viel Gulden der Würtembergisch Eimer kost/
mit 5. multiplicire / das kommand in 2. dividire?
Facit so viel fl. das Heilbronnisch Fuderlein.

Ein Heilbronner Fuder / ist in Würtemberg. $2\frac{1}{2}$
Eimer. Deswegen 6. Heilbronner thun 5. Wür-
temberger Maß.

Die Zahl der Kreuzer so ein Würtembergische
Maß gilt/ mit 16. multiplicire/ kommt/ wie viel Gulden
das Fuder werth.

Item / dividire die Zahl der Gulden/ so 1. Wür-
temberg. Fuder gilt/ in 16. so kommen die Kreuzer / so
ein Maß kost.

Die Zahl der Gulden / so das Würtembergische
Fuder gilt / mit 5. multiplicire / das entspringend in 8.
dividire/ kommt/ wie viel 1. Tmi Kreuzer werth.

Item / die Zahl der Kreuzer/ so 1. Tmi gilt/ mul-
tiplicire mit 8. und das darauff erwachsende in 5. divi-
dire/ bringe die Gulden/ so ein Fuder gilt.

Ein hiesig Fuder/ hält 5. Franckfurter Ohm.

Von der Frucht.

So viel Gulden das Malter gilt / so viel halb Dre
thue das Simri.

So

So viel Baken 1. Malter / so viel Heller trifft das
Invol oder Bierling.

Item / So viel Kreuzer das Malter / so viel Heller
trifft das Simri.

Vom Gewicht.

So viel Gulden der Cenener kost / mit 3. multi-
plicirt / das kommend in 5. dividirt / so kommt / wie viel
Kreuzer das Pfund werth ist.

Hergegen.

So viel Kreuzer das Pfund kost / mit 5. multipli-
cirt / was komme / mit 3. dividirt. Sacht so viel Gulden
der Cenener.

So viel Baken das Pfund kost / so viel Heller thut
1. Loth.

Vom Duket.

So viel Gulden das Dukete kost / mit 5. multi-
plicirt / komme / so viel Kreuzer ein Stuck werth ist.

Seldmefz.

Die Zahl der Gulden so ein Morgen gillt / mit 2.
multiplicirt / und das Product in 5. dividirt / so viel Kr.
trifft die Ruthen.

Item die Zahl der Gulden so 1. Morg gillt / in 10.
dividirt / komme so viel Baken die Ruthen.

10. fl. 1. Morgen / tragen allwegen 1. Bak. die
Ruthen.

Item / die Zahl der fl. so 1. Morgen gillt / in 5. divi-
dirt / kommen / so viel Heller der Schu trifft.

Resolvi-

Resolvierung auff

1. Morg um fl.	Thut 1. Bril.		Thut 1. Achil.		Th. $\frac{1}{2}$ Achil.		
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	Wf
1000	250	•	125	•	62	30	•
900	225	•	112	30	56	15	•
800	200	•	100	•	50	•	•
700	175	•	87	30	43	45	•
600	150	•	75	•	37	30	•
500	125	•	62	30	31	15	•
400	100	•	50	•	25	•	•
300	75	•	37	30	18	45	•
200	50	•	25	•	12	30	•
100	25	•	12	30	6	15	•
90	22	30	11	15	5	37	2
80	20	•	10	•	5	•	•
70	17	30	8	45	4	22	2
60	15	•	7	30	3	45	•
50	12	30	6	15	3	7	2
40	10	•	5	•	2	30	•
30	7	30	3	45	1	52	2
20	5	•	2	30	1	15	•
10	2	30	1	15	•	37	2
9	2	15	1	7 $\frac{1}{2}$	•	33	3
8	2	•	1	•	•	30	•
7	1	45	•	52 $\frac{1}{2}$	•	26	1
6	1	30	•	45	•	22	2
5	1	15	•	37 $\frac{1}{2}$	•	18	3
4	1	•	•	30	•	15	•
3	•	45	•	22 $\frac{1}{2}$	•	11	1
2	•	30	•	15	•	7	2
1	•	15	•	7 $\frac{1}{2}$	•	3	3

Seldmess.

4. Ruchen.			Thut 1. Ruchen.			Thut 1. Schuh.		
fl.	kr.	Pf.	fl.	kr.	Pf.	kr.	Pf.	Hell.
26	40	.	6	40	.	25	.	.
24	.	.	6	.	.	22	2	.
21	20	.	5	20	.	20	.	.
18	40	.	4	40	.	17	2	.
16	.	.	4	.	.	15	.	.
13	20	.	3	20	.	12	2	.
10	40	.	2	40	.	10	.	.
8	.	.	2	.	.	7	2	.
5	20	.	1	20	.	5	.	.
2	40	.	.	40	.	2	2	.
2	24	.	.	36	.	2	1	.
2	8	.	.	32	.	2	.	.
1	52	.	1	28	.	1	3	.
1	36	.	.	24	.	1	2	.
1	20	.	.	20	.	1	1	.
1	4	.	.	16	.	1	.	.
.	48	.	.	12	.	.	3	.
.	32	.	.	8	.	.	2	.
.	16	.	.	4	.	.	1	.
1	14	1 5/5	1	3	2 2/5	.	.	1 4/5
1	12	3 1/5	1	3	1 4/5	.	.	1 1/5
1	11	4 1/5	1	2	3 1/5	.	.	1 2/5
1	9	2 2/5	1	2	1 1/5	.	.	1 1/5
1	8	.	1	2	.	.	.	1 1/5
1	6	1 3/5	1	2	2 1/5	.	.	1 1/5
1	4	3 1/5	1	1	1 4/5	.	.	1 1/5
1	3	4 1/5	1	.	3 1/5	.	.	1 1/5
1	1	2 1/5	1	.	1 1/5	.	.	1 1/5

5. Per Cento. 6. Per Cento.

Cap. fl.	1. Jahr.		1. Monat		Cap. fl.	1. Jahr.		1. Monat	
	fl.	kr.	kr.	pf.		fl.	kr.	kr.	pf.
100	5	0	25	0	6	0	0	30	0
90	4	30	22	2	5	24	0	27	0
80	4	0	20	0	4	48	0	24	0
70	3	30	17	2	4	12	0	21	0
60	3	0	15	0	3	36	0	18	0
50	2	30	12	2	3	0	0	15	0
40	2	0	10	0	2	24	0	12	0
30	1	30	7	2	1	48	0	9	0
20	1	0	5	0	1	12	0	6	0
10	0	30	2	2	0	36	0	3	0
9	0	27	2	1	0	32	$1\frac{3}{5}$	2	$2\frac{1}{5}$
8	0	24	2	0	0	28	$3\frac{1}{5}$	2	$1\frac{1}{5}$
7	0	21	1	3	0	25	$4\frac{3}{5}$	2	$1\frac{1}{5}$
6	0	18	1	2	0	21	$2\frac{2}{5}$	1	$3\frac{1}{5}$
5	0	15	1	1	0	18	0	1	2
4	0	12	1	0	0	14	$1\frac{3}{5}$	1	$4\frac{1}{5}$
3	0	9	0	3	0	10	$3\frac{1}{5}$	0	$3\frac{1}{5}$
2	0	6	0	2	0	7	$4\frac{4}{5}$	0	$2\frac{2}{5}$
1	0	3	0	1	0	3	$2\frac{2}{5}$	0	$1\frac{1}{5}$

7. Per

7. Per Cento.

8. Per Cento.

1. Jahr.			1. Monat.		1. Jahr.			1. Monat.	
fl.	fr.	pf.	fr.	pf.	fl.	fr.	pf.	fr.	pf.
7	=	=	35	=	8	=	=	40	=
6	18	=	31	2	7	12	=	36	=
5	36	=	28	=	6	24	=	32	=
4	54	=	24	2	5	36	=	28	=
4	12	=	21	=	4	48	=	24	=
3	30	=	17	2	4	=	=	20	=
2	48	=	14	=	3	12	=	16	=
2	6	=	10	2	2	24	=	12	=
1	24	=	7	=	1	36	=	8	=
	42	=	3	2		48	=	4	=
	37	$3\frac{1}{5}$	3	$5\frac{1}{5}$		43	$4\frac{4}{5}$	3	$2\frac{1}{5}$
	33	$2\frac{2}{5}$	2	$3\frac{1}{5}$		38	$1\frac{3}{5}$	3	$3\frac{1}{5}$
	29	$1\frac{3}{5}$	2	$1\frac{4}{5}$		33	$2\frac{2}{5}$	2	$3\frac{1}{5}$
	25	$4\frac{1}{5}$	2	$5\frac{1}{5}$		28	$3\frac{1}{5}$	2	$1\frac{1}{5}$
	21	=	1	3		24	=	2	=
	16	$3\frac{1}{5}$	1	$1\frac{1}{5}$		19	$4\frac{1}{5}$	1	$2\frac{1}{5}$
	12	$2\frac{2}{5}$	1	$1\frac{1}{5}$		14	$1\frac{3}{5}$	1	$1\frac{1}{5}$
	8	$1\frac{3}{5}$	=	$2\frac{4}{5}$		9	$2\frac{2}{5}$	=	$3\frac{1}{5}$
	4	$4\frac{1}{5}$	=	$2\frac{1}{5}$		4	$3\frac{1}{5}$	=	$1\frac{1}{5}$

G 2

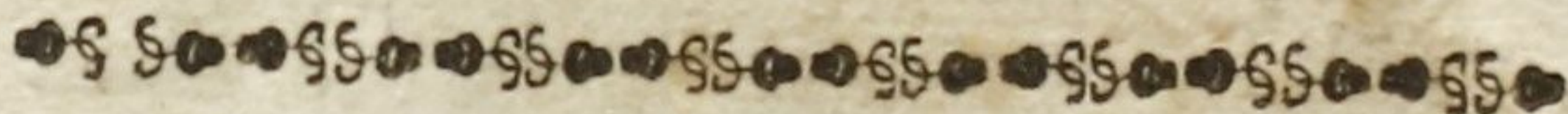
9. Per

9. Per Cento.

Cap. fl.	I. Jahr.			I. Monat.	
	fl.	kr.	pf.	kr.	pf.
100	9	0	0	45	0
90	8	6	0	40	2
80	7	12	0	36	0
70	6	18	0	31	2
60	5	24	0	27	0
50	4	30	0	22	2
40	3	36	0	18	0
30	2	42	0	13	2
20	1	48	0	9	0
10	0	54	0	4	2
9	0	48	$2\frac{2}{5}$	4	$1\frac{1}{5}$
8	0	43	$2\frac{4}{5}$	3	$2\frac{2}{5}$
7	0	37	$3\frac{1}{5}$	3	$2\frac{4}{5}$
6	0	32	$1\frac{3}{5}$	2	$2\frac{4}{5}$
5	0	27	0	2	1
4	0	21	$2\frac{2}{5}$	1	$3\frac{1}{5}$
3	0	16	$2\frac{4}{5}$	1	$1\frac{2}{5}$
2	0	10	$3\frac{1}{5}$	0	$3\frac{3}{5}$
1	0	5	$1\frac{3}{5}$	0	$1\frac{4}{5}$

Gemei-





Gemeine Resolvirung der Münz allhier.

- 1. Gulden hat 15. Bazen/oder 60. Kr. oder 240. Pfennig oder 480. Heller.
- 1. Baz hat 4. Kreuzer/ 1. Kr. 4. Pfennig/ 1. Pfennig, 2. Heller.
- 1. Guld. hat auch 4. Orth / oder 3. ganze Kopffstück/ oder 20. kleine Groschen oder Böhmisch.
- 1. Orth hat 15. Kreuzer.
- 1. Kopffstück hat 20. Kreuzer.
- 1. Grosch oder Böhmisch hat 3. Kreuzer.
- 1. Ducaten hat 3. Gulden.
- 1. Goldgulden hat 2. Gulden.
- 1. Königshaler hat 25. Bazen.
- 1. Reichshaler hat $22\frac{1}{2}$. Bazen/ oder 90. Kreuzer.
- 1. Pfund hat auch 20. Schilling/ 1. Schill. 3. Kr.
- 1. Tonne ist 1000000.
- 1. Million ist 10000000.

NB. In Württemberg hat der Kreuzer 3. Pfennig.

Frucht-Mess.

- 1. Maller hat 8. Stmri. 1. Stmri hat 4. Invel.
- 1. Invel hat 4. Viertel.

NB. 1. Heilbronner Maaß ist ungefähr 3. Zmtl weniger / dann 1. Würtemb. Schöffel. 10. Simri Dinkel. Maß allhier / seyn nur 8. Simri oder 1. Maaß er Habern. Maß / ist also das Maaß er Habern 2. Simri mehr dann 1. Maaß Dinkel.

Weinmaß.

- 1. Fuder hat 20. Eimer.
- 1. Eimer hat 24. Maß.
- 1. Maß 4. Schoppen.
- 1. Eych ist 5. Eimer.

Fruchtmaß in Württemberg.

- 1. Schöffel hat 8. Simri. 1. Simri. hat 4. Vierling.
- 1. Vierling hat 8. Ecklin. 1. Ecklin hat 4. Vierteln.

Weinmaß daselbsten.

- 1. Fuder hat 6. Eimer. 1. Eimer hat 16. Zmtl.
- 1. Zmtl hat 10. Maß. 1. Maß 4. Schoppen.

NB. 6. Heilbronner geben 5. Württembergische Maß.

Von Gewichte.

- 1. Cener hat 100. Pfund. 1. Pfund 4. Vierling.
- 1. Pfund hat 32. Loth. 1. Loth 4. Quinlein.
- 1. Quinlein 4. Pfen Gewicht. 1. Vierling hat 8. Loth.
- 1. Karat hat 16. Loth / oder 24. Karat.
- 1. Karat 4. Gran. 1. Gran 3. Bren.
- 1. Pfennig hat 2. Heller. Gewicht.

Von

Von der Ehlen.

- 1. Ehlen hat 4. Viertel.
- 1. Viertel hat 4. Sechzehentheil.

Holz-Meß.

- 1. Meß hat 4. Viertel.
- 1. Viertel hat 2. Achtel.

Feld-Meß.

- 1. Jauchert / oder Tagwerck / ist $1\frac{1}{2}$. Morgen / oder 225. Ruthen.
- 1. Morgen Felds ist 150. Ruthen.
- 3. Viertel Morgen ist $112\frac{1}{2}$. Ruthen.
- $\frac{1}{2}$. Morg ist 75. Ruthen.
- $\frac{1}{4}$. Morgen ist $37\frac{1}{2}$. Ruthen.
- $\frac{1}{2}$. Viertel oder $\frac{1}{8}$. ist 18. Ruthen / 12. Schuh.
- $\frac{1}{2}$. Achttheil / oder ein Sechzehentheil Morg gen ist 9. Ruthen / 6. Schuh.
- 1. Ruthen hat 16. Schuh.
- 1. Schuh hat 12. Zoll.
- 1. Gevierdte Ruthen hält 256. kleine Schuh.
- 1. Gevierder Schuh hat 144. kleine Zoll.

NB. $11\frac{1}{2}$. Würtemb. thun 12. Heilbronner Zoll.

Von der Zeit.

- 1. Jahr hat 52. Wochen.
- 1. Wochen 7. Tag.
- 1. Gemein Jahr 365. } Tag.
- 1. Schalt Jahr 366. }
- Tag und Nacht hat 24. Stund.
- 1. Stund hat 60. Minuten.

Von etlichen Stücken in gemein.

- 10. Ist ein Decker.
- 12. Ist ein Duker.
- 15. Ist ein Mandel.
- 20. Ist ein Sack.
- 60. Ist ein Schock.
- 180. Stockfisch ist ein Koll.
- 110. Blattflein ist ein Zahl.
- 12. Thonnen ist ein Last.
- 40. Fobel ist ein Zimmer.
- 22. Tuch ist ein Saum.
- 24. Elen ist ein Barbee.
- 45. Barbee Tuch ist ein Fardel.
- 10. Riß Papier ist ein Ballen.
- 1. Riß hat 20. Buch.
- 1. Buch 25. Bögen.

Der

Der Anfang war mit GOETZ/
Drumb ich mich wieder wende
Mit Danckbarkeit zu Ihm/
Und mach hierauff das

Ende.

Als gezählet wird das

Jahr /

5 2 5



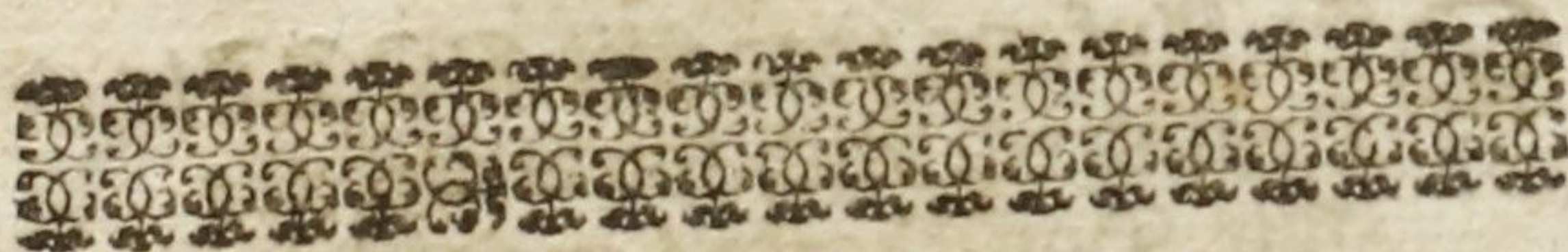
Und ich meines Alters war

9	14	13
16	12	8
11	10	15

G 5

I. Anne.





I.

Annectuntur Carmina, in laudem
Arithmetices, à Fautoribus &
Amicis transmissa.

Der Reiche zehlet gern / der Arme will zus
setzen /
Der Schuldner möchte abthun / der Karge
seinen Schätzen
Ein Zahl ohn Zahl anwünsche / die Frommen
theilen recht /
Das letzte ist die Kunst / ob schon der Anblick
schlecht.

Dieses wenige / hat zu Bezeugung Väter-
lichen Wohlmeinens / beytragen
wollen

M. Solomon Simon/
Pfarrer zu Eysisheim.

II.

Durch alle Künsten laufft die Edle Rechen-Kunst /
Wer diese recht versteht / erlange Lob / Ehr und
Gunst

Sie

Sie zehlet / gibte und nimbe / vermehre und
theilet auß /

Ein jeden nach Gebühr / das Facit komet heraus ;
Herr Sohn ! Er fahre fort in solchem Fleiß und
Ereu /

Der Höchst seins Vatters Geist Zweyfältig Ihm
verlehn /

Daß Er auch also bleib / beliebet und belobt /
Und achte es gering / ob schon der Meyder tobt.

Mit schwacher Feder beehrt diß
Wercklein.

Georg Philipp Zenneck /
Præceptor Scholæ Möck-
mühlensis , Authoris
Socer.

III.

Praxis Arithmetica,

Divide, multiplica, numeros numerantibus adde
Subtrahe ; sic multis erit Ars professã salutis.

i. e.

Dividire Kunst und Gaben / nach des Seel-
gen Vatters weiß /
Numerir nicht Stund und Tage / subtrahire
keinen Fleiß ;

So

So wird auch der Höchft addiren Ehr und Segen in
dem Leben/
Und durch sein Multipliciren / vor Eins Hundert
Tausend geben.

*Hac Amoris & Honoris ergo apposuit
per dilecto Dno Affini suo*

M. Georg. Christoph Zennek,
Diaconus VVylo-
Teccensis.

IV.

Es wird ein jeder Christ im Numeriren finden/
Das durch Addition mit seinen schweren sünden
Er hab den grossen GDie zum Feuer - Zorn be-
wegt /

Und dessen Straff dadurch je mehr und mehr er-
regt /

Multiplicire ers dann ohn Reu / O weh der Seelen!
Die wird die Himmels - Pfort verfaumen und ver-
fehlen /

Oieweil GDie haben will ein Seele unbesfleckt /
Die nicht mit Sünden - Schlamm umgeben ist
und fleckt,

Drum Er die Fusti soll vom lauern Subtrahiren/
Die Gesellschafft arger Welt nicht lassen sich verfüh-
ren /

Wiel

Welmehr bey GDe allein Gnad / Hilff / und
Trost begehren /

Zu ihm im Glauben sich mit reinem Herzen kehren /
Das durch Division des Heylands Abendmahl /
Ihm Ablass angedenck von aller Sünden-Zahl /

So ist Er rein / und groß ein Erb der Seeligkeit /
Die Regul Falsi gilt nicht in der Ewigkeit ;

Mein Bruder ! Fahre fort / im Schul-Stand
Treu zu bleiben /

Laß nicht der Welt Undanck / von deinem Fleiß dich
treiben /

Die Guldin Regul brauch / die Jugend täg-
lich weis /

Zu GDees Wort und Forcht / diß bringe Lob /
Ehr und Preiß ;

Noch mehrer Lohn kome nach / den GDe hat zugesaget /
Der ist die Ewig Freud / da man kein Schul-Last traget /
Da ist die Rechnung gmacht / das Facit schon
erlangt /

Wann man im Himmel wohnt / in Engels Klar-
heit prange.

Dem Authort zu Ehren in Dauden-
zell auffgesetzt

Von

Hoch-Adel. Gemmingischen
Pfarrern daselbst /

Wilhelm Christian Schmitz,

V. Wohl

V.

Wohl zehlen / setzen zu / abnehmen / vielfach
 machen /
 Und theilen nach der Schnur / die groß und kleine
 Sachen /

Das ist ein freye Kunst! der Meister wird geehrt /
 Ist würdig aller Gunst / sein Ruhm bleib unver-
 zehrt.

Auß Brüderlicher Liebe setzte dieses

M. Grafft Ulrich Simon /
 S.S. Theol: Stud. in Illust.
 Stipend. Tubing:

VI.

Daß Herz Schwager / Kunst und Gaben /
 Nicht / wie mancher thut / vergraben /
 Sondern rühmlich Dividire /
 Wird in diesem Werck verspühret ;
 Fahrt fort / werther Musen Sohn ;
 Groß wird dort sein euer Lohn /

Da die Freud multipliciret /
 Ewig Euch kein Leyd berühret.

Elferitz gesetzt und überschickt
 Von

Johann Georg Bocken /
 Schuldienern und Orga-
 nisten zu Neckmühl.

VII. Daß

VII.

Das ungesparter Fleiß dannoch den Thron
der Ehren/

Den sonst der Neid verwachte / zulezte ersteis-
gen kan:

Ja daß der Künsten Lob sich kan dadurch vermehren/

Das zeige / Herz Schwager ! jek diß
Rechenbüchlein an.

GOTT laß Elia Geist noch weiter in Jhn
dringen/

Und bleib im Lehren treu / im Leben schlech
und recht/

Damit ins Himmelreich viel Seelen Er helff
bringen/

Und allda hören mög : Geh ein du treuer
Knecht.

Aus vertraut- treuherlichen Gemüth/
hat hiemit auch beystimmen
wollen/

Joh. Henr. Gotthard Strink/
besteller Instrumental-
Musicant allhier.

VIII. Lebens-

Pe

112

Lebens-Regul.

Der Anfang unsers Lebens beruht
 auff Unverstand/
 Der Fortgang wird vergebens und unnütz
 angewand/
 Das Mittel heget Quälen/
 Das Ende Müh und Noth/
 Die Rechnung kan nicht fehlen/
 Das **FACIT** ist der Tod.

Auß gutem Wohlmeinen dieses zu End
beythun wollen

I. C. M. T.

LENDLE



W 17

... duo prompta sunt ex Plutarcho in
... rone de provinciis Consularibus,
... Valerio lib. IV. cap. 2. Quibus familia
... toris pete ab Egnatio lib. IV. Illu-

CAPUT IX.

... observatiuncule, & locus ex

ULB Halle
007 398 190

3

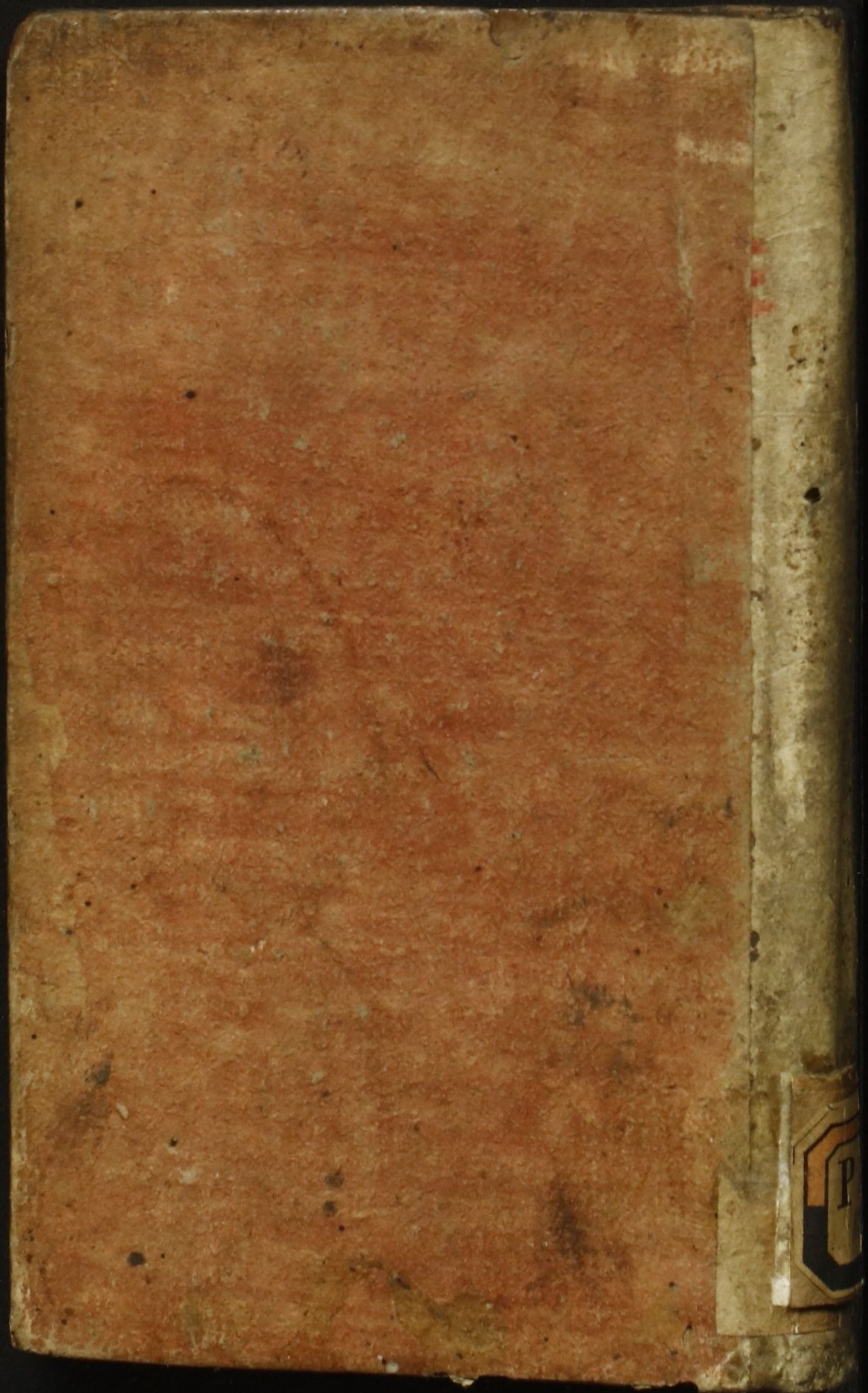
...rvationem simi-
... eloquentissimo
... i hoc animad-
... lebræa, Græca,
... rre, quæ non
... ia significata ha-
... orum laudatissi-
... uarum istarum
... inter

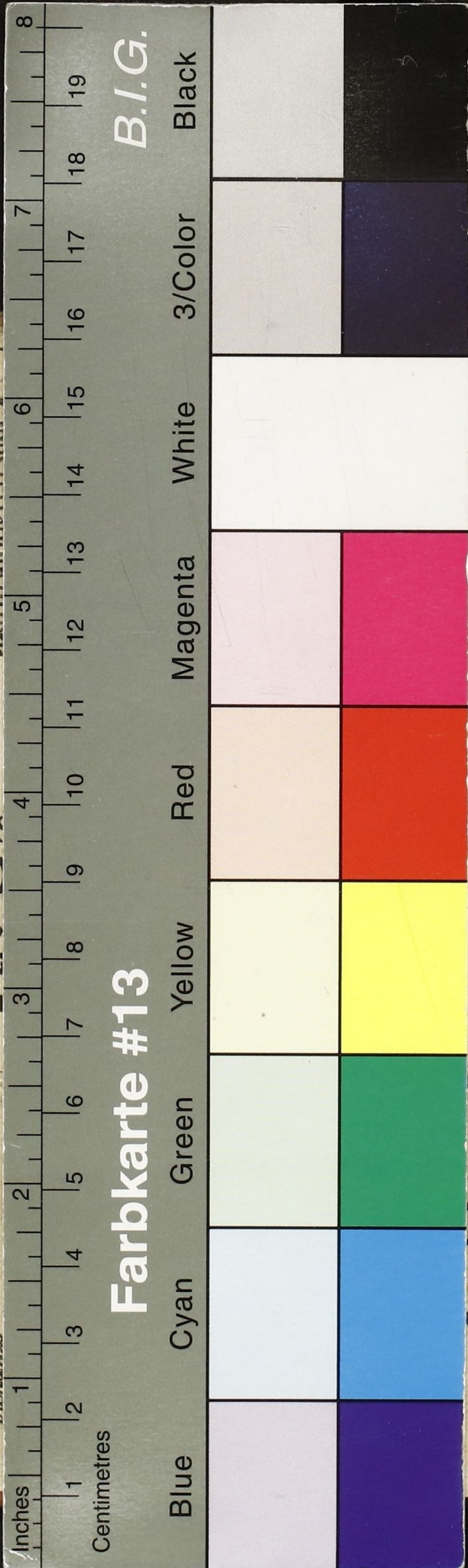
UD A

... endo absolvit, cui n...
... conjugata *mentiri* & *mendacium*, quod Logicorum
... filii non ignorant. Quare aliud quærendum est dis-
... crimen verborum, quo is, qui animum habet fallendi,
... ab eo, qui falsus ipse, quæ vera putat esse, proloquitur.
... Atq; ut nunc ea seponamus, quæ Philosophiæ mora-
... lis tractatores acutè tradunt, *Apulej* Mententia est in
... *Apologia*, alios dicendos esse *mentiri*, alios *falli*. Sic
... enim loquitur: *Tria omninò nominaverunt, unum*
... *falsi, duo mentiti. Falsi, quòd leporem marinum fuisse*
... *dixerunt, qui alius omninò piscis fuit: Mentiti autem*
... *sunt, cum nec ad finem calumnie confixerunt, duas res*
... *marinas in pndicis vocabulis quæstivisse.* Ex his apparet,
... *Apulejo*, qui nusquam & accuratior fuit & Latinior,
... quàm in illo sermone, quò à se Magiæ calumniam de-
... pellit, id esse *mentiri* & *falli*, quod *Nigidio* *mentiri* &
... *mendacium dicere*: Eiq; aptius visum verbum *falli*,
... quàm *mendacii*, de eo, qui rem in certam sine mala
... malitia proderet. Aliter adhuc subtilissimus *Scaliger*,
... qui non esse *falsam* censet orationem, nisi *si quis vo-*

Ff

lexo





Arithmetisches
Grundbüchlein

Der
SPECIERVM,
und Regul De Tri,
in ganken und gebrochenen Zahlen.

Vor die Jugend / und an-
hende Rechner / zusammen getragen /
auff hiesige / der Heil. Röm. Reichs-Stadt
Heilbronn gebräuchliche Münz / Gewichte
und Maß gerichtet.

Durch
Michael Schmiden / gewesenen
Guldenschreibern daselbsten /
nunmehr seelig.

Nezo aber wiederumb auffgelegt / fleissig
revidirt, mit sehr nuzlichen Vorheltn / nöchtigen
Berichten und Resolvirungen vermehrt /

Durch
Dessen hinderlassenen Sohn
Johann Michael Schmiden / auch
bestellen Guldenschreibern und
Burgern allhier.

Heilbronn:
Gedruckt durch Johann Conrad Mayer /
Im Jahr Christi 1686.
Zu finden bey dem Autore selbstem.